

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **10** • **2021**



Foto: Tomas Kittan

Herbstnebel

Nebelschwaden wabern über die Felder – so begrüßt uns die Landschaft nun des Öfters. Die morgendliche Stimmung auf dem Bild hat Tomas Kittan in Petershagen-Nord mit Blickrichtung zum Bahnhof Fredersdorf eingefangen. Dieses Landschaftsschutzgebiet ist gleichzeitig Wildruhezone für Tiere. Was dies konkret bedeutet, können Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf Seite 7 in dieser Ausgabe erfahren.

Möglichst viele dieser herbstlich verwunschenen Morgenstimmungen wünscht Ihnen ganz herzlich – Ihre Dodo-Redaktion.

Straßenbau

Wie geht es voran auf unseren Baustellen?

Seite 4/5

Wahlen

Ergebnisse rund um die Bundestagswahl am 26.09.

Seite 9

Halloween

Am 30.10. laden Bauernvolk und ECC zum Halloween-Spektakel ein

Seite 11

NABU

Das „grüne Klassenzimmer“ wurde eingeweiht.

Seite 20

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Wo bleibt die Post der Post?/ Heuwegbrücke wieder passierbar/ Baubeginn am Bahnhof/ Geschwindigkeit Strausberger Straße/ Wie weiter mit Alter Gärtnerei?

Zur Eröffnung der September-Sitzung musste Burkhard Herzog als Vorsteher der Gemeindevertretung feststellen, dass bis zum Sitzungstage etliche Abgeordnete keine Einladungen auf dem Postweg erhalten hatten. Die Aussage, dass man auf dieses Problem, was schon seit einem halben Jahr bestünde, endlich einmal reagieren müsse, war an die Gemeindeverwaltung gerichtet.

Bürgermeister Marco Rutter erwiderte, dass das Problem bekannt sei, eine Überprüfung der Aussendung aber ergeben habe, dass diese ordnungsgemäß und rechtzeitig erfolgt sei. Im Übrigen habe man dieses Problem auch mit der Zustellung der Wahlunterlagen [Anm. d. Verf.: Laut Informationen des Justizars der Gemeinde, Mike Salzwedel, betraf es etliche Wähler, die ihre Briefwahlunterlagen zur Bundestagswahl nicht rechtzeitig erhalten haben. Bekannt seien Fälle, wo die Beförderung über die Deutsche Post innerorts zehn bis 14 Tage brauche, um beim Empfänger anzukommen]. Diesbezüglich sei ein Beschwerdeprozess bei der Deutschen Post initiiert worden, der allerdings keine Ergebnisse brachte. Deshalb nutze man nun auch Konkurrenten der Deutschen Post. Beschämend sei es, dass man als Verwaltung beginnen müsse, Parallelstrukturen aufzubauen, so Marco Rutter.

Aus dem Bericht des Bürgermeisters war zu erfahren, dass die Heuwegbrücke in der Nähe der Andreas-Hofer-Straße, die die Orte Petershagen und Bruchmühle verbindet und bislang offiziell immer noch gesperrt ist, wahrscheinlich Ende Oktober ein Provisorium als Gehweg erhält, so dass ein Überqueren wieder möglich sein wird. 2023 soll die Brücke dann wieder endgültig hergestellt werden.

Mitgeteilt wurde weiterhin, dass am Bahnhofsvorplatz Anfang Oktober 2021 die Bauarbeiten zur Umgestaltung des gesamten Areals beginnen würden. Bis Herbst 2022 sollen unter anderem ein bahnhofstypisches Gewerbe, zwei Bussteige, Kfz-Parkplätze, 34 Fahrradabstellplätze und eine Radschließanlage sowie eine weitere Grünanlage entstehen. Im ersten Bauabschnitt soll dafür der hintere Bereich ab dem Rondell am großen Nussbaum bis Frühjahr 2022 umgestaltet werden. Rondell und Nussbaum selbst bleiben zwar erhalten, aber etliche andere Bäume müssen weichen.

In einer Anfrage von Tobias Rohrberg (B90/Die Grünen) an die Verwaltung ging es um die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Strausberger Straße. Er stellte der Verwaltung die Frage, ob sie das Ziel habe, nach Beendigung der Straßenarbeiten in der Altlandsberger

Chaussee diese Reduzierung der Geschwindigkeit dauerhaft aufrechtzuerhalten. In der Antwort heißt es unter anderem: „Die dauerhafte Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf der Strecke ist daher grundsätzlich anzustreben.“

Diskussion rief der Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Bauplanungsskizzenentwurf "Alte Gärtnerei/Hasenweg" und zur Änderung des Flächennutzungsplans hervor.

Insgesamt hatten 15 Bürger die Möglichkeit genutzt, in zwei Offenlegungen ihre Anregungen und Bedenken zu äußern.

Burkhard Herzog (FWPE) war mit der Zusammenstellung der Unterlagen nicht zufrieden, die Abwägungen aus der März-Sitzung seien in der neuen Planung nicht zu erkennen.

Carmen Schiene (Fachbereichsleiterin Bauen) erwiderte, dass es seit der Abwägung im März sowohl eine umfassende Bearbeitung als auch Änderungsanträge und einen Wechsel des Planungsteams gegeben habe, es sei ein Alternativkonzept, in welchem einige Themen wie etwa Verkehr und Entwässerung vertieft betrachtet worden seien, entstanden. Auch sei der damalige Planungsstand noch nicht weit genug gewesen, so sei nun etwa eine Erschließung des Gebietes über den Hasenweg nicht mehr vorgesehen.

Burkhard Paulat (TfPE) fand es problematisch, ein Abwägungsverfahren über 74 Seiten durchzuführen, wenn viele Dinge gar keinen aktuellen Charakter mehr hätten. Vielmehr mache es Sinn eine Abwägung erst dann zu vollziehen, wenn in ihr vorher auch die aktuellen Änderungen vorgenommen worden seien.

Tobias Rohrberg (B90/Grüne) bemängelte auch, dass die unterschiedlichen Unterlagen nicht klar zusammenführbar seien und beantragte schließlich einen Verweis in den Bauausschuss, der die Mehrheit fand.

Lars Jendreizik

- *Rondell und Nussbaum sollen bleiben- der Bahnhofsvorplatz vor Baubeginn.*
Foto: L. Jendreizik



INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Wem gehört der Ort ?

Die Überschrift ist zugegebener Maßen etwas provokant. Wer die Themen der Gemeindevertretung in den letzten Monaten (sogar fast Jahren) beobachtet hat, der wird feststellen, dass es anscheinend fast nur noch um wenige Themen im Ort geht. Da sind die Radwege und Umweltthemen, welche mit Vehemenz leidenschaftlich diskutiert werden und da sind die vielen Bebauungspläne, welche nach und nach durch die Gemeindevertretung abgearbeitet werden. Ein Bebauungsplan sticht da immer wieder aus der Masse hervor. Es ist der Plan zur „alten Gärtnerei“. Hier soll Wohnraum entstehen und dieser Plan wird durch Investor und Verwaltung doch schon mit einer Intensität vorangetrieben...wie man schon sagen muss, bisher aus meiner Sicht mit keinem vergleichbarem Projekt. Wir als SPD-Fraktion werden den Prozess begleiten, um ein gutes Ergebnis für den Ort zu erreichen. Als gutes Ergebnis stellen wir uns allerdings vor, dass das neue Wohngebiet sich harmonisch einpasst und nicht als Fremdkörper wahrgenommen wird. Eine moderne Reihenhaussiedlung mit ausschließlich Flachdächern zählt wohl eher nicht dazu. Auch sollte die Verkehrsinfrastruktur „Luft nach oben“ haben und nicht aus Sackgassen bestehen. Schließlich sind unsere Straßen- und Wegenetze auch im restlichen Ort nicht nur auf „Kante genäht“. Auch muss der grüne Kern des Ortes erkennbar werden. Das sind natürlich Interessen, die erst mal nicht die wichtigsten für den Investor sind. Es wird in der Gemeindevertretung, dazu sicherlich noch einiges zu verhandeln sein.

Das können aber nicht die einzigen Themen sein, welche demnächst in der Gemeindevertretung zu besprechen sind. Folgende Themen möchte die SPD-Fraktion demnächst auch mehr in Fokus rücken, den schließlich muss der Ort auch für alle Bürger ein lebenswerter Ort sein.

- Die Situation an den Bahnübergängen muss dringend angegangen werden. Demnächst könnte der S-Bahn und Regionalverkehr häufiger fahren und dann würde es schwierig an unseren sieben Bahnübergängen werden.

- Die räumliche Situation des Jugendclubs muss überdacht werden. Es finden immer mehr Projekte in freier Trägerschaft für Jugendliche statt, aber es gibt keine Räume dafür.

- Auch der Nahverkehr muss weiter ausgebaut werden. Hier müssen mal neue Wege gedacht werden. Eine Diskussion über Buslinien und Taktzeiten führt hier zu kurz. Die SPD-Fraktion hat hier schon eine Idee, welche aber erst mal durchgerechnet werden muss, um zu überzeugen. Man darf gespannt sein.

Um die Eingangsfrage zu beantworten, kann man sagen, der Ort gehört den Bewohnern. Er muss nach den Bedürfnissen der Bewohner ausgerichtet sein. Dafür wollen wir als SPD-Fraktion mittun in der Gemeindevertretung, dass alle Bewohner des Ortes sich im Doppeldorf auch wohlfühlen und wiederfinden.

Bleiben Sie gesund !

Ronny Kelm SPD-Fraktion

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

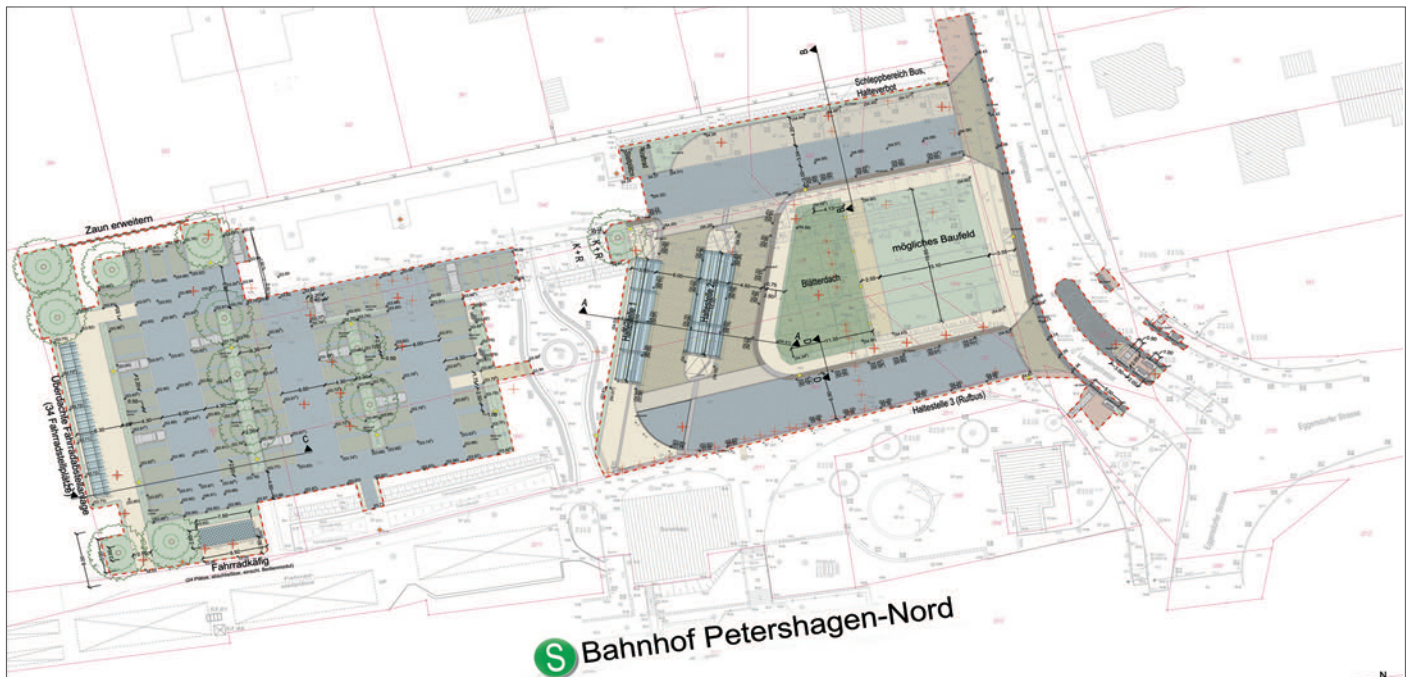


Komplex und langwierig

Im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern werde ich oft gefragt, warum an dieser oder jener Stelle noch nicht mit dem ersehnten Bauvorhaben begonnen wurde. Ob Jugendliche, junge Familien oder betagte Senioren, jeder erwartet zeitnah eine Lösung für seine Probleme und die Deckung des drängenden Bedarfs. Was aber meist nicht bekannt ist, für den Bau einer Kita, Schule, Sport- und Kulturstätte oder eines Seniorencentrums bedarf es einer vorausgehenden Bauleitplanung. Als genormtes und gesetzlich vorgeschriebenes Verfahren sind in diesem gleich mehrfach Bürgerschaft, Umwelt- und Wasserschutzbehörden, übergeordnete Institutionen der Kreis- und Landesplanung, Baulastträger von Kreis- und Landesstraßen oder bundesweit tätige Naturschutzverbände zu beteiligen. Die Aufzählung ist keinesfalls abschließend, die Liste der Wortmeldungen entsprechend lang. Ebenso groß ist das Spektrum der vertretenen Meinungen. Das eigentliche Ziel und der Grund für Planungen geraten dabei schnell ins Hintertreffen, wenn jeder nur von seinem Problemverständnis ausgeht und die Empathie für die Sorgen und Nöte anderer ausbleibt. Schnelle und pragmatische Lösungen sind so wenig realistisch. Erheblich groß ist daher der Aufwand, die unterschiedlichen Interessen auszugleichen, Planungen dafür anzupassen, diverse Fachgutachten zu erstellen und zugleich die eigentlich beabsichtigte Problemlösung als Leitlinie im Bewusstsein zu halten. Fühlt sich womöglich jemand unzureichend im Verfahren berücksichtigt, dann stehen ihm auch dafür Rechtsmittel offen. Selbst dafür gibt es leider Beispiele bei uns im Ort. Wann und durch wen gebaut wird, stellt sich als Frage erst im nächsten Schritt – mit neuen Genehmigungserfordernissen und der Aufgabe der Finanzierung des Vorhabens. Erklärbar sind diese Zusammenhänge durchaus, bei den Betroffenen rufen sie aber wenig Verständnis hervor. In der Regel folgt die ernüchternde, gelegentlich aber auch die emotionale Erkenntnis, dass die eigene Lebensphase womöglich nicht mehr bis zum Planungshorizont reicht. Umso wichtiger ist es, dass Ihre Bedürfnisse als Gewicht in die Waagschale kommen. Denn es sind allzu oft die Leisen, um die es eigentlich geht.

Ihr Bürgermeister

Marco Rakke



• Der Plan für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Quelle: Ausführungsplan, Gruppe Planwerk

Baustart am Bahnhof Petershagen

ÖPNV wird attraktiver

Wie schon des Öfteren berichtet, soll der Bahnhofsvorplatz in Petershagen zur Verbesserung der Umsteigebeziehungen neu gestaltet werden. Auf dem Bahnhofsvorplatz sollen zwei überdachte Bussteige und ein Warteplatz mit Einstiegsmöglichkeit für den Rufbus geschaffen werden. In diesem Zusammenhang sollen die vorhandene P+R-Stellplatzanlage umgestaltet und zusätzliche Fahrradabstellanlagen errichtet werden.

Am 01. Oktober beginnen nun die Bauarbeiten sowie Baumfällarbeiten, die mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt wurden. In einem ersten Bauabschnitt werden im hinteren Bereich ab dem Rondell am großen Nußbaum die neuen PKW-Stellplätze einschließlich zweier Doppelladesäulen zum Laden von E-Autos sowie 34 überdachte Fahrradstellplätze an Bügeln und weitere 24 in einer abschließbaren Anlage errichtet. Ende September wird die Baustelle eingerichtet, so dass ab dem 29.09. dann die vorhandenen Parkplätze im hinteren Bereich nicht mehr zur Verfügung stehen. Das Sachgebiet Tiefbau rät, verstärkt die Parkplätze südlich des Bahnhofs an der Elbestraße zu nutzen. Rondell und Nußbaum bleiben erhalten, der Weg am Rondell kann auch während der Bauarbeiten im 1. Abschnitt genutzt werden.

Bis zum Frühjahr 2022 wird der Abschnitt voraussichtlich fertig sein. Anschließend wird der zweite Bauabschnitt vom Rondell bis zur Lessingstraße begonnen. Dort entsteht eine neue Buswendeschleife mit zwei barrierefreien Haltestellen, die das Umsteigen zwischen Bus und Bahn deutlich erleichtern werden. Ergänzend sind entsprechende Gehwege, Beleuchtung und Bepflanzung vorgesehen.

Insgesamt wird der Bahnhofsvorplatz künftig 85 P+R-Stellplätze bieten. Im Herbst 2022 soll das gesamte Vorhaben fertig werden. Insgesamt werden rund 1,3 Mio. € investiert. Gefördert wird das Projekt vom Land Brandenburg (Landesamt für Bauen und Verkehr) sowie vom Landkreis Märkisch-Oderland.

-kat-

Brücke bald wieder nutzbar

Gute Neuigkeiten gibt es zur „Heuwegbrücke“ über das Mühlenfließ an der Andreas-Hofer-Straße, die seit einigen Monaten gesperrt ist. Die Stadt Altlandsberg hatte die Brücke sperren müssen aufgrund fehlender Tragfähigkeit. Bedauerlich vor allem auch für die angrenzenden Gemeinde Petershagen/Eggersdorf sowie Fredersdorf. Stadt und Doppeldorf hatten sich darauf verständigt, dass Petershagen/Eggersdorf ein Gutachten erstellen ließ, das nun vorliegt und besagt, dass die Brücke vorläufig als ein 1 Meter breiter Gehweg wieder nutzbar wird. Jeweils eine Person könnte dann die Brücke überqueren. Dies baulich umzusetzen, will nun die Stadt Altlandsberg übernehmen. Voraussichtlich Ende Oktober könnte gebaut werden. Der ein Meter breite Gehweg über die Brücke soll durch ein Geländer abgesichert werden, so dass Fußgänger die Brücke wieder überqueren könnten. Eine Person darf sich dann max. auf der Brücke aufhalten. Radfahrer müssen absteigen zum Queren der Brücke. So ist gewährleistet, dass sich nicht mehrere Menschen gleichzeitig auf der Brücke befinden. Wenn keine Schwierigkeiten in der Lieferung des Geländers bestehen, könnte die Brücke wieder geöffnet werden. Seit September beginnt die Vorbereitung der Planung für eine neue Brücke. 2022 können dann für 2023 Fördermittel beantragt werden. Werden diese bewilligt, könnte 2023 gebaut werden. Ziel ist, dass über eine Verwaltungsvereinbarung Altlandsberg, das Doppeldorf und Fredersdorf sich die Kosten für die neue Brücke teilen. Darüber wird derzeit verhandelt.

Kathleen Brandau

Gemeindevertretung als Live-Stream

Die Premiere ist geglückt: Erstmals wurde im September die Sitzung der Gemeindevertreter in der Giebelseehalle als sogenannter Live-Stream, also in Echtzeit, per Internet übertragen. Die Gemeindevertreter hatten dies im März beschlossen. Es wird ausschließlich live übertragen und nicht aufgezeichnet, auch um einem eventuellen Missbrauch des Materials vorzubeugen.

Interessierte können von nun an in der Regel an jedem 4. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr via Internet die Sitzung live verfolgen. Den entsprechenden Link finden Sie unter www.doppeldorf.de/Ortsporträt/Live-Stream.

-kat-

ZAHL DES MONATS: 985,4

Lob des schnellen Fußes: Stadtradeln 2021

Homo sapiens ist ein Ausdauerläufer. Ursprünglich. Und 1817 bezeichnete Karl von Drais seine Version einer Laufmaschine mit Vélocipède – übersetzt so viel wie „schneller Fuß“, heute schlicht: Fahrrad. Gut 200 Jahre ist das her. Noch lange vor dem Verbrennungsmotor, der – in seinem Grundprinzip unverändert – ab 1886 seinen Siegeszug nicht zuletzt im Wettlauf um immer komfortablere und vor allem individuelle Mobilität hielt. Mit den bekannten Folgen. Aus schnell und individuell wurde gemeinsam im Stau, aus Komfort jedenfalls schlechtes Klima. Und zumindest der Viel-Autofahrer bekam sein Bewegungsdefizit-Dilemma: Denn für unsere aus Afrika stammenden Urahnen, deren genetisch-biologische Grundausstattung wir im Prinzip heute noch in uns tragen, schuf der aufrechte Gang nicht nur die Voraussetzung unseres Fortbestands als Gattung, sondern schlichtweg auch die Basis unserer Begabung zur Vernunft. Betrachtet man dieser Linie folgend Körper und Geist als Einheit, muss man unweigerlich zu dem Schluss gelangen, dass nicht nur das Denken „zu den größten Vergnügungen der menschlichen Rasse“ (Brecht) zählen sollte, sondern auch die Fortbewegung aus – eigener - Kraft.

So betrachtet befanden sich die 30 Petershagener und Eggersdorfer, die sich dem mittlerweile bereits 14. Wettbewerb „Stadtradeln“ anschlossen, ganz auf Sattelhöhe mit der Zeit; ihre biologische Herkunft nicht leugnend sondern eher unterstreichend, gleichermaßen dem einzig vernünftigen, im Wortsinne modernen Morgen zugewandt. Modernisierung. Dieser so inflationär im zurückliegenden Wahlkampf bemühte Begriff: Die Stadtradler – unter ihnen sechs Rathausmitarbeiter und (leider) nur eine Gemeindevertreterin (Kerstin Kowalzik) – gaben ihm die zeitgemäß bestmögliche Interpretation, etwas gegen die Klimaerhitzung zu tun. Ein jeder da, wo er kann. Denn ein jeder „Durchschnittsdeutsche“ sorgte im Jahr 2019 für einen CO₂-Ausstoß von 7,9 Tonnen. Um die Auswirkungen der Klimaerhitzung zu reduzieren, müsste er lt. Schätzungen des Weltklimarats IPCC diesen Wert bis zum Jahr 2030 auf 2,3 Tonnen senken - oder anders ausgedrückt: rund 3 von 4 kWh Energie zu Hause einsparen, 3 von 4 Litern Benzin an der Zapfsäule lassen oder den sonstigen Konsum um ca. 75% drosseln. Eine gigantische Aufgabe. Anfangen muss man endlich damit. Die Stadtradler zumindest setzten hier ein Ausrufezeichen des Geht doch! In nur 3 Wochen radelten sie 6703 km, vom Fittesten mit 1025 km bis zu Platz 30 mit 89 km. Sie eroberten Platz 4 im Ranking des Landkreises MOL (605 Radler, 79 Teams, 103.603 km und 15 Tonnen CO₂-Vermeidung). Einsparung des Teams Petershagen/Eggersdorf: Beachtliche 985,4 kg CO₂, fast eine Tonne. Als kleinen Dank gab es von Selbst-Mitradlerin und Organisatorin Kathleen Brandau aus dem Rathaus eine Doppeldorf-Satteldecke. Die pendelt jetzt mit einem der Stadtradler täglich 40 km zwischen Doppeldorf und Kudamm. Und das, obwohl Berlin nach einem Städte-Ranking der EU-Umweltagentur EEA die schlechteste Luftqualität Deutschlands hat. Da kann man für uns und den Radler nur hoffen, die Hauptwindrichtung West reduziere sich, Berlin setze seine Visionen

von Tempo 30 in der Innenstadt und mehr Radwegen um und Doppeldorf baue Radwege, statt die grünen Lungen und die CO₂-Bilanz mit weiteren Gewerbegebieten und flachgelegten Platten zu betonieren. Die Stadtradler jedenfalls würde es sicherlich freuen, und nicht weniger -
Hartmut Heuschkel

Anm. d. Red.: Zum Thema Radverkehr siehe auch ein Fragebogen im beiliegenden Amtsblatt, Seite 7!

70 Jahre verheiratet – Edith und Paul May

Freunde und Verwandte gratulierten

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob er nicht was Bess’res findet“, begrüßte Edith May Bürgermeister Marco Rutter, als dieser dem Petershagener Ehepaar Edith und Paul May zum besonderen Jubiläum, der Gnadenhochzeit, gratulierte und replizierte, dass heute kaum noch ein Paar auf 70 Jahre gemeinsame Ehe zurückblicken könne.

Die beiden Jubilare, die mit 23 und 21 Jahren im Oderbruch heirateten, hatten einen aufregenden Tag: Früh morgens wurden sie von ihrer Freundin Charlotte Kossack aus Berlin überrascht, die schon am Frühstückstisch auf die Jubilare wartete.

Dann ging es für sie auf Reise nach Friedersdorf (bei Seelow), wo sie sich vor 70 Jahren trauten.

Nach 1945 kam Edith von Jenseits der Oder, wie sie sagt, dorthin, während ihr Paul in Dolgelin wohnte. Bei einer Tanzveranstaltung in Libbenichen hätten sie sich dann kennengelernt, „nachdem er aber zuerst mit mir getanzt hat“, wirft Charlotte Kossack lachend ein.

In den 50er Jahren zogen sie nach Berlin, bekamen zwei Söhne, hatten aber keine eigene Wohnung. Nach „Fürbitte bei der BGL-Tante“ (Edith May), bekamen sie eine schwer vermietbare Wohnung mit Toilette auf dem Hof. 57 Jahre wohnten sie schließlich in Berlin, bis sie 2020 nach Petershagen in das Haus zogen, das Pauls Vater selbst baute.

In kleiner Runde unter Freunden und Familienangehörigen ließ man den Ehrentag der Jubilare fröhlich ausklingen.
Lars Jendreizik

● 70 Jahre glücklich verheiratet – Edith und Paul May. Bürgermeister Marco Rutter (li.) gratuliert. Foto: L. Jendreizik



Einstieg in das Bebauungsplanverfahren

*Karl-Marx-Straße/Rotdornstraße sowie
Gewerbegebiet am Fuchsbau*

Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss am 24. Juni 2021 ein Bebauungsplanverfahren für die städtebauliche Entwicklung der Fläche zwischen Karl-Marx-Straße und Rotdornstraße sowie einer Gewerbefläche am Fuchsbau eingeleitet.

Die Ziele des Bebauungsplanverfahrens sind die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, die Schaffung von Baurecht für eine Sporthalle mit Außenanlagen, die Schaffung von Baurecht für einen großflächigen Lebensmittel- und einen Getränkemarkt an der Karl-Marx-Straße im Ortszentrum von Eggersdorf und die Schaffung von weiteren Gewerbeflächen im Gewerbestättengebiet Eggersdorf Süd.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung besteht vom 27. Oktober bis einschließlich 03. Dezember 2021 die Möglichkeit, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und dazu Stellungnahmen abzugeben, die dann von der Gemeindevertretung in die Abwägung eingestellt werden. Hierfür findet, unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen, am **03. November 2021 um 19.00 Uhr eine Bürgerversammlung** in der Grundschule Eggersdorf, Karl-Marx-Straße 16, OT Eggersdorf, statt. Die Planunterlagen liegen im Fachbereich Bauen der Gemeindeverwaltung (OT Eggersdorf, Am Markt 8) während der Dienstzeiten (montags, mittwochs, donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr; dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr; freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) aus (Bitte bei „Einsicht B-Plan“ klingeln). Außerdem sind die Planungsunterlagen im angegebenen Zeitraum unter www.doppeldorf.de zur Einsicht verfügbar.

*Petershagen/Eggersdorf, den 23.09.2021
Marco Rutter, Bürgermeister*

Einstieg in ein Änderungsverfahren

10. Änderung des Bebauungsplans „Eggersdorf-Zentrum“ – Bereich „Kastanienallee/Haselaustraße“

Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss vom 26. November 2020 für den Bebauungsplan „Eggersdorf-Zentrum“ ein Verfahren zur 10. Änderung im Bereich „Kastanienallee/Haselaustraße“ eingeleitet.

Mit der Änderung im Teilbereich „Kastanienallee/Haselaustraße“ werden als Planungsziele eine Reduzierung der GRZ entsprechend der Orientierungswerte im Ortsentwicklungskonzept, ein Verzicht auf die Planstraße und Anpassung der Festsetzungen zur Sicherung der Baurechte und die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Anpassung der Festsetzungen unter Würdigung der zentralen Lage und des Wohnraumbedarfs sowie der bisherigen Entwicklung des Gebietes angestrebt.

Im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit besteht vom 27. Oktober bis einschließlich 03.

Dezember 2021 die Möglichkeit, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und dazu Stellungnahmen abzugeben, die dann von der Gemeindevertretung in die Abwägung eingestellt werden. Hierfür findet, unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen, am **09. November 2021 um 19.00 Uhr eine Bürgerversammlung** in der Grundschule Eggersdorf, Karl-Marx-Straße 16, OT Eggersdorf, statt. Die Planunterlagen liegen im Fachbereich Bauen der Gemeindeverwaltung (OT Eggersdorf, Am Markt 8) während der Dienstzeiten (montags, mittwochs, donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr; dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr; freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) aus (Bitte bei „Einsicht B-Plan“ klingeln). Außerdem sind die Planungsunterlagen im angegebenen Zeitraum unter www.doppeldorf.de zur Einsicht verfügbar.

*Petershagen/Eggersdorf, den 23.09.2021
Marco Rutter
Bürgermeister*

Offenlage Entwurf

Bebauungsplan Stiller Grund – 1. Änderung

Die Gemeindevertretung hat im Februar 2017 beschlossen, ein Änderungsverfahren für den Bebauungsplan „Stiller Grund“ einzuleiten.

Die Ziele der Änderung sind die Einbeziehung der Haupterschließungsstraße in den Geltungsbereich und die Sicherung weiterer Verkehrsflächen, die Überprüfung von Festsetzungen und ggf. Anpassung an aktuelle Erfordernisse und das Prüfen von Erschließungsalternativen im Bereich der Planstraße im östlichen Geltungsbereich. Die bisherige Planstraße im nördlichen Stich soll entfallen.

Am 23. September 2021 hat die Gemeindevertretung die Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteiligung geprüft und abgewogen. Zudem wurde der aus den Ergebnissen erarbeitete Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Stiller Grund“ bestätigt und beschlossen ihn öffentlich auszulegen.

Im Rahmen der Offenlage der Entwürfe der Planzeichnung und Begründung besteht vom 27. Oktober bis einschließlich 03. Dezember 2021 die Möglichkeit, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und dazu Stellungnahmen abzugeben, die dann von der Gemeindevertretung in die Abwägung eingestellt werden. Hierfür findet, unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen, am **23. November 2021 um 19.00 Uhr eine Bürgerversammlung** in der Grundschule Eggersdorf, Karl-Marx-Straße 16, OT Eggersdorf, statt. Die Planunterlagen liegen im Fachbereich Bauen der Gemeindeverwaltung (OT Eggersdorf, Am Markt 8) während der Dienstzeiten (montags, mittwochs, donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr; dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr; freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) aus (Bitte bei „Einsicht B-Plan“ klingeln). Außerdem sind die Planungsunterlagen im angegebenen Zeitraum unter www.doppeldorf.de zur Einsicht verfügbar.

*Petershagen/Eggersdorf, den 23.09.2021
Marco Rutter
Bürgermeister*

Straßenlaub wird von Gemeinde im Herbst entsorgt

Bitte füllen Sie das Straßenlaub in handelsübliche 120 l-Plastiksäcke und stellen diese in der Woche der Abholung vor das Grundstück. Loses, nur zusammengehartetes Laub kann nicht entsorgt werden! Astwerk, Heckenschnittmaterial, Eicheln, Kastanien usw. gehören nicht in die Laubsäcke!

Ab der 40. Kalenderwoche entsorgt die Firma Thorsten Rahlf GmbH (Telefon 033394/59852) nach Tourenplan die Straßenlaubsäcke. Der gültige Tourenplan steht auch auf der Internetseite (www.doppeldorf.de).

Nutzen Sie die Kompostieranlagen der Region für Ihre Gartenabfälle oder das Angebot des Landkreises (www.maerkisch-oderland.de/Abfallentsorgung/Entsorgungssystem/Gruenabfallsammlung).

Abschließend gilt der Dank allen fleißigen Anwohnern, die das Straßenlaub vor ihrem Grundstück zusammenharken und damit nicht nur Sicherheit gewährleisten, sondern auch persönlich einen Beitrag für ein sauberes Gemeindebild leisten.

Termine der Touren 2021:

18.-21.10.	Petershagen	22.-25.11.	Petershagen
25.-28.10.	Petershagen	29.11.-02.12.	Eggersdorf
01.-04.11.	Eggersdorf	06.-09.12.	Petershagen
08.-11.11.	Petershagen	13.-14.12.	Eggersdorf
15.-18.11.	Petershagen	15.-16.12.	Petershagen

Bürger fragen – das Rathaus antwortet

Auf Spaziergängen sehen wir immer wieder Hundehalter, die ihre Hunde frei laufen lassen. Oft wurden wir vom Hund angesprungen, der ja „nur spielen“ will. Manche Hundebesitzer verstehen nicht, dass es Leute gibt, die das nicht mögen. Leider lassen viele ihre Hunde auch in den Ruhezeiten freilaufen. Was gilt es dort zu beachten?

Frei laufende Hunde auf Äckern und Wiesen

Viele Hundehalter finden nichts dabei, ihre Tiere beim Ausführen unangeleint in angrenzenden Wiesen oder Äckern laufen zu lassen. Dies stellt aber für die Eigentümer (Landwirte) sowie für die Jäger ein großes Ärgernis dar.

Zum einen werden diese Landwirtschaftlichen Flächen als Hundeklo benutzt.

Da Hunde oft Träger von Würmern sind, die an Nutztieren den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden herbeiführen können, wie z. B. durch den Hundebandwurm, kann der Bauer sein damit kontaminiertes Heu nicht mehr nutzen.

Des Weiteren werden Wildtiere durch Hunde erheblich gestört (gejagt). So beispielsweise Bodenbrüter, wie die Feldlerche. Besonders in der Brut- und Setzzeit des Wildes (vom 01. März - 15. Juli) sind Hunde an **Feldrändern** an der Leine zu führen!

In Naturschutzgebieten gilt darüber hinaus generell die Leinenpflicht für Hunde.

Felder, Wiesen und Äcker befinden sich auch ohne Zaun meistens in Privatbesitz. Ein allgemeines Betretungsrecht für Landwirtschaftliche Flächen gibt es daher nicht.

Sachgebiet Ordnungsverwaltung



● *Feierlich verabschiedet nach über 50 Dienstjahren: Bürgermeister Marco Rutter (li.) dankt MR Dr. med. Friedhelm Drope für seinen langjährigen Einsatz als Allgemeinmediziner.*
Foto: Praxis.

Neue Inhaberin für die Hausarztpraxis in der Lindenstraße

Frau Franziska Tappert, Fachärztin für Allgemeinmedizin, hat am 01.10.2021 ihre Arbeit in der Lindenstraße 34 in Petershagen aufgenommen. Sie tritt die Nachfolge von Herrn MR Dr. med. Friedhelm Drope an, der nach über 50-jähriger hausärztlicher Tätigkeit in den Ruhestand gegangen ist. Frau Tappert war zuvor schon in Hausarztpraxen als angestellte Fachärztin tätig, zuletzt in der Praxis von MR Dr. med. Drope selbst. Auf diese Weise konnte Frau Tappert erste Patientinnen und Patienten bereits kennenlernen und einen fließenden Übergang gewährleisten. Hierzu trägt natürlich auch der Umstand bei, dass die den Patientinnen und Patienten vertrauten Praxisangestellten weiterhin für diese da sind.

Mit der Übernahme der Hausarztpraxis erfolgte eine Erweiterung der Sprechzeiten in die Nachmittags- und teilweise Abendstunden. Aktuell gelten folgende Sprechzeiten: Montag: 8-12 Uhr und 15-19 Uhr, Dienstag: 8-12 Uhr, Mittwoch: 9-15 Uhr, Donnerstag: 8-12 und 15-19 Uhr, Freitag: 8-12 Uhr. Sie erreichen die Praxis unter der Telefonnummer: 033439 / 79436.

Das hausärztliche Leistungsspektrum umfasst unter anderem:

- Gesundheitsuntersuchungen,
- Krebsfrüherkennungsuntersuchungen,
- Hausärztliches geriatrisches Basisassessment,
- Intensivierte Behandlung im Rahmen der Disease Management Programme (DMP): Diabetes mellitus Typ II, Koronare Herzkrankheit (KHK), Asthma, COPD.

Information der Zahnarztpraxis Liane Breuer

Liebe Patienten!

Aufgrund meiner Heirat hat sich auch der Name meiner Zahnarztpraxis geändert: ehemals Liane Hille, nun Liane Breuer.

Selbstverständlich bin ich auch weiterhin für Sie da.

Zahnärztin L. Breuer

Strausberger Str. 1a,

15345 Eggersdorf

Tel.: 03341/ 48 502

www.zahnarztpraxis-liane-breuer.de



● Die Chaussee, Blickrichtung Strausberg. Der Abzweig links soll noch abgerissen werden. Foto: K. Brandau

Bauvorhaben Altlandsberger Chaussee

Verkehrsfreigabe für Bauabschnitt 5a

Vom Ortseingang bis zum Postbruchweg kann der Verkehr auf der grundhaft neu gestalteten Altlandsberger Chaussee wieder durchgängig rollen. Am 14.09. gaben der Landesbetrieb Straßenwesen und die Gemeinde als Bauherren den Abschnitt 5a in Höhe des Hotels „Villago“ frei. Bis auf Restarbeiten wie Blindenleiteinrichtungen, Fugen schneiden und vergießen sowie Markierungen aufbringen, sind sowohl die Fahrbahn als auch die völlig neu errichteten Geh-/Radwege für den Verkehr freigegeben worden. Auch die letzten ca. 400 Meter bis zur Kreuzung mit der Landesstraße L303 haben einen guten Bearbeitungsstand erreicht.

Bis zur endgültigen Fertigstellung Mitte November ist jedoch noch Einiges zu tun: Entwässerungsmulden müssen ausgehoben und Geländer in Höhe Postbruchweg gesetzt werden, die oberste Lage der Schwarzdecke ist einzubauen und für die Ampelanlage sind sowohl noch Hardware als auch Software zu installieren. Zum Schluss wird der alte Bypass, die Querstraße am Gartencenter zur Umgehungsstraße, zurückgebaut und später aufgefördert. -kat-



● Auf Knopfdruck geht's ans Netz: Sebastian Siewers von der EWE (li.) und Bürgermeister Marco Rutter nehmen das neue Blockheizkraftwerk in Betrieb. Foto: N. Auras

Blockheizkraftwerk eingeweiht

40 Prozent CO₂-Einsparung für mehr Klimaschutz

Seit wenigen Wochen versorgt der regionale Energiedienstleister EWE das Grundschulzentrum Am Dorfanger in Petershagen/Eggersdorf mit klimaschonender Wärme und Strom. Die Energie wird im neuen EWE-Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt. Im Mai wurde das Herzstück der Energiezentrale geliefert. Am 06.10. haben Sebastian Siewers, Leiter EWE-Geschäftskundenvertrieb, und Bürgermeister Marco Rutter die Anlage im Sporthallen-Neubau offiziell in Betrieb genommen. Das 3,7 Tonnen schwere Aggregat ergänzt zwei Erdgasbrennwertkessel bei der Wärmeerzeugung. Durch diese Art der Strom- und Wärmeproduktion spart die Anlage im Jahr 200 Tonnen CO₂ ein. 40 Prozent weniger CO₂ sind das im Vergleich zum deutschen Strom-Mix. Nadine Auras, EWE

Digitales Ausweisterminal erweitert Bürgerservice

Voraussichtlich ab November können Bürger/innen ihre Ausweis-Dokumente (Personalausweis, Reisepass) an einem digitalen Terminal rund um die Uhr abholen. Dieser wird Am Markt im Ortsteil Eggersdorf an der Außenwand des Rathauses montiert werden. Per E-Mail wird der Bürger benachrichtigt, wenn der Ausweis/Pass bereitliegt. Per Fingerabdruck und Zahlencode öffnet sich dann ein Fach und das Dokument kann entnommen werden. Zu allen Einzelheiten werden die Bürger/innen dann im Meldeamt ausführlich beraten. -kat-

Sicherheit nachrüstbar



Jens Haase
Tischlermeister
Markisen-Rolladen-Jalousiebauer

Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf

03341/47 2372
info@fensterhaase.de



FENSTERHAASE

Das Ortsblatt per Mail

Sie möchten das Ortsblatt monatlich per Mail erhalten? Gern senden wir Ihnen ein pdf-Format zu, wenn Sie uns Ihre Mailadresse mitteilen. Interessierte wenden sich bitte an kathleen.brandau@petershagen-eggersdorf.de.

Die Kamera war dabei...

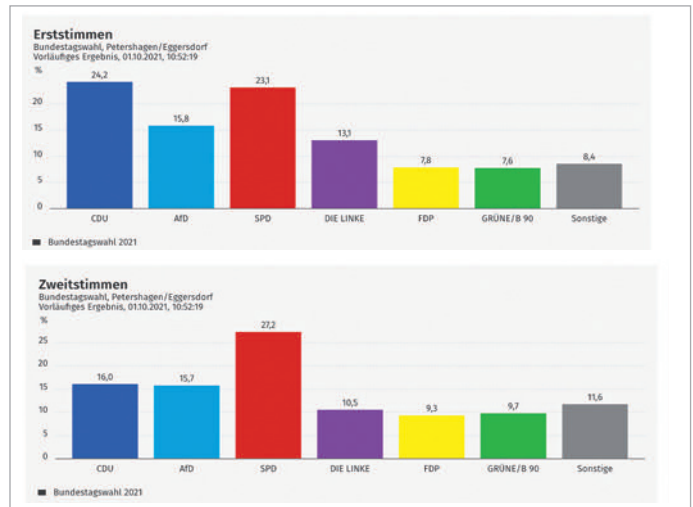


... als an der Grundschule Am Dorfanger die Baufahrzeuge anrückten am 14.09.21, um alles vorzubereiten für den Beginn der Bauarbeiten. An dieser Stelle wird der Erweiterungsbau entstehen. Zum Schuljahr 2022/23 soll alles fertig sein.

...als auch an der Außenfassade über dem Rathauseingang die Gemeinde-, Brandenburg-, Deutschland- und Europafahne angebracht wurden. Sie wehen dort nun dauerhaft, während die Fahnen an den Masten gegenüber dem Ortszentrum nur an bestimmten Feier- bzw. Gedenktagen gehisst werden.

Fotos: K. Brandau

Bundestagswahl 2021



Grafik der Erst- und Zweitstimmen für Petershagen/Eggersdorf. Quelle: www.doppeldorf.de/wahlen-2021/bundestagswahl

Die Wahlbeteiligung am 26.09. lag im Doppeldorf bei 83 %. Von den 12.728 Wahlberechtigten wählten 10.567. Es gab 153 ungültige Erststimmen sowie 136 ungültige Zweitstimmen. Die Wahlergebnisse finden Sie auch unter: <https://www.wahlergebnisse.brandenburg.de/wahlen/BU2021/afspraes/index.html>

Die Wahlergebnisse fürs Dodo im Überblick (Auswahl)

Partei	Erststimme	Zweitstimme
CDU	2516	1664
AfD	1642	1641
SPD	2406	2841
Die Linke	1361	1094
FDP	815	970
Bündnis90/Grüne	796	1008
Sonstige (Auswahl)		
Tierschutzpartei	-	344
Die Partei	230	114
dieBasis	214	208

Landratswahl 2021 – Ergebnis in der Gemeinde

Falk Janke (AfD), 17,2 %, (1817 Stimmen)
 Uwe Salzwedl (Die Linke), 15,1 % (1592 Stimmen)
 Gernot Schmidt (SPD), 38,3 %, (4043) Stimmen
 Rico Obenauf (Freie Wähler), 29,4 %, (3101 Stimmen)
 Die Stichwahl zwischen Schmidt und Obenauf war am 17.10.2021 (nach Redaktionsschluss).



Immobilien-Sprechstunde

LBS-Immobilien-Büro
 Große Straße 2-3
 15344 Strausberg
 Telefon 033 41 3401211
 E-Mail immo-moi@lbs-ost.de



Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Sparkassen-Filiale.

Strausberg (Hauptgeschäftsstelle)
 Seelow
 Neuenhagen
 Rüdersdorf
 Petershagen
 Fredersdorf



Ihre gewerbliche Anzeige im Extra-Doppeldorf 2022!

Bei Interesse können Sie sich gern bis zum 30.10.2021 an das Sekretariat im Rathaus Eggersdorf wenden. Wir nehmen auch wieder Einträge für das Branchenbuch in der Jahresausgabe 2022 „Extra-Doppeldorf“ entgegen. Telefonischer Kontakt: 03341 / 41 49 -0. post@petershagen-eggersdorf.de

Neues aus der Bibliothek



Neue Zeitschriften ab Juli 2021

Die Gemeindebibliothek Petershagen/Eggersdorf bietet ab Juli 2021 neue Zeitschriften an. Gleichzeitig laufen bisherige Titel aus.

In Petershagen können sich Tierliebhaber auf „Ein Herz für Tiere“ freuen. Anstatt der Finanztest finden Sie nun in „Guter Rat“ weitere Informationen und Tests für Verbraucher. Mit „Natürlich, gesund und munter“ erhalten Sie ganzheitliche Tipps und Hinweise für eine gesunde wie praktischere Lebensweise.

Eggersdorf hält mit Titeln wie „Emotion“, „Happinez“, „Hygge“ und „Healthy Life“ Rat für Ihre geistige und körperliche Gesundheit bereit. Gartenfreunden bieten wir nun „Gartenidee“ und „Lust auf Natur“ an. Für Geschichtsinteressierte ist die „P.M. History“ mit mehreren Themen pro Ausgabe zu empfehlen. Es kommen aber auch Eltern und Kinder auf ihre Kosten. „Eltern family“ und „Schule“ richten sich an die Großen, „ZEIT Leo“ und das „Lustige Taschenbuch“ an die (nicht mehr ganz so) Kleinen.

Leser und Leserinnen können einen Großteil der neuen Titel bereits in den Zweigstellen nachfragen.

24 Stunden Rückgabebox in Petershagen

Die Zweigstelle Petershagen, Rathausstraße 9, bietet ab sofort eine 24 Stunden Rückgabebox an. Sie können Ihre Medien zu jeder Tageszeit dort abgeben!

*Ihr Bibliotheksteam
Gemeindebibliothek Petershagen/Eggersdorf*

Lektüretipp



Paul Maar

Kakadu und Kukuda

Kunterbunt und gut gelaunt - so ist dieser Vorlesespaß für die ganze Familie. Mit viel Witz reimt Paul Maar durchs ganze Jahr. Da ist von lausigen Flöhen, faulen Faultieren und mutigen Tigern in Reimen, Gedichten und Geschichten die Rede. Zwei zwitschernde Spatzen, das Warzenschwein auf dem Motorrad und die „hahnende“ Krähe bringen die Leser zum Schmunzeln. Auf 220 illustrierten Seiten ist für jeden Leser Kurzweil angesagt.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf gratulieren nachträglich allen Jugendweiheteilnehmern sehr herzlich.

Feier am 12. Juni 2021 im Schlossgut Altlandsberg:

Leon Colberg, David Holzmann, Aurelia Dahme, Jeremy Igel, Philipp Florian Müller

Feier am 19. Juni 2021 im Schlossgut Altlandsberg:

Damian Mümelt, Isabell Schwesig, Maurice Nöske, Malte Schwarz, Finn Engelhardt, Moritz Langhammer, Malte Riediger, Amelie Rosa Steffen, Isabell Zobel, Zoe Kamieth, Lilli Kamieth

Feier am 21. August 2021 im Bürgerhaus Neuenhagen:

Frederic Turloff, Sophie-Charlotte Schmiedel, Bastian Fienitz, Arthur Jakob Willi Hahn, Janus Katzmann, Luca Tony Kläne, Lina-Sophie Lange, Philip Andrei, Felix Haas, Hannah Jens, Mick Petermann, Leonie Mara Grahl, Noemie Elaine Kovach, Emily Jenna Kühn, Tom Czermak

Feier am 28. August 2021 im Schlossgut Altlandsberg:

Angelina Aderhold, Adriana Kosciolowicz, Gerrit Neunherz, Louina Rieck, Annabell Schulze, Maja Marie Ulm, Joel Staeck, Jette Hartung, Michéle Simm

Feier am 18. September 2021 im Schlossgut Altlandsberg:

Emilia Gronau, Pauline Richter, Bastian Rittel, Florian Walter, Emil Richard Wustrack, Julius Klaus, Larissa Trautmann

Bauarbeiten am Dorfsaal haben begonnen

Bauarbeiten sind doch meistens etwas Unangenehmes, weil damit Umleitungen und längere Wege verbunden sind. Auf den Beginn dieser Bauarbeiten haben wir sehr lange warten müssen. Die Gründe der Verzögerung sind vielfältig. Jetzt geht es endlich los.

Die ersten Maßnahmen zur Vorbereitung der Sanierung der Grundmauern des Dorfsaales haben begonnen. Dazu war es notwendig, 2 Stromkästen von Edis zu versetzen. Das ist erfolgt, wie aufmerksame Beobachter feststellen konnten und Voraussetzung für die Schachtarbeiten zur Sanierung der Außenmauern und die Anbindung der Medien, wie Wasser, Abwasser und Kommunikationskabel. Da die mehrmonatige Sperrung des Fußweges an diesem Verkehrsknotenpunkt im Winter nicht sinnvoll ist, werden die Bauarbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2022 beginnen.

Bis dahin werden alle notwendigen Genehmigungen und Ausschreibungen durchgeführt und im Inneren des Dorfsaales Baufreiheit für die weiteren Schritte der Sanierung geschaffen. Wegen der großen Resonanz versuchen wir im nächsten Jahr wieder Konzerte im Dorfsaalgarten durchzuführen. Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite: www.dorfsaal.com

Angela Hertel – Vereinsvorsitzende

Halloween mit Bauernvolk und ECC

Am 30.10 Am Fuchsbau 5

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. In diesem Jahr wollen Bauernvolk Eggersdorf und der Eggersdorfer Carneval Club wieder zum Halloweenespektakel Am Fuchsbau im Gewerbegebiet einladen.

Am 30. Oktober ab 17 Uhr wird's schaurig schön auf dem Gelände des Vereins Bauernvolk Eggersdorf e.V.. Der Eggersdorfer Carneval Club (ECC) wird Ausschnitte aus seinem Programm auf der Bühne präsentieren und auch das Männerballett ist dabei!

Wir freuen uns auf viele phantasievoll kostümierte Besucher, denn das beste Kostüm wird prämiert. Es gibt einen Bastelstand für Kinder und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Der Fanfarenzug Strausberg wird mit seinen Trommlern, „Essesent Beat“, für Stimmung sorgen und als Highlight wartet zum Abschluss eine Feuer-show auf die Gäste.

Da wir noch nicht ganz wieder im normalen Leben angekommen sind, rechnen Sie bitte mit den dann aktuellen Hygienebestimmungen. Es wird eine Einlasskontrolle geben. Halten Sie Ihre Luca- oder Warn-App bereit. Natürlich haben wir auch Papierformulare für die Kontaktdaten.

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite der Gemeinde (www.doppeldorf.de/Aktuelles) über die aktuelle Lage.

-kat-

Rathaussturm mit dem ECC

Am 11.11. um 11.11 Uhr
Am Markt



Einen Einblick in das neue Programm bietet der Eggersdorfer Carneval Club am 11.11. um 11.11 Uhr vor dem Rathaus im Herzen von Eggersdorf. Zum traditionellen Rathaussturm wird Bürgermeister Marco Rutter Kasse und Schlüssel an die Narren übergeben.

Am 13.11. ist Saisonöffnung im Landgasthof zum Mühlenteich. Sie können ab 15:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Landgasthof einkehren. Gegen 17 Uhr startet das Programm.

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen im Volkshaus Strausberg startet am 01.12.21. Diese können wie gewohnt unter karten@eggersdorf-helau.de oder unter der Telefonnummer 033439-80897 bestellt werden. Die anderen Veranstaltungstermine sind wie folgt: 24.2.22 Weiberfastnacht I, 25.2.22 Weiberfastnacht II, 26.2.22 Abendveranstaltung, 27.2.22 Kinder- und Familienkarneval, 4.3.22 Schlafmützenball.

Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, folgen Sie uns doch auf Instagram oder Facebook. Ebenso können Sie die Veranstaltungszeiten und Kartenpreise gern auf unserer Homepage www.eggersdorf-helau.de einsehen.

Eggersdorfer Carneval Club e.V.

*BürgerBildung-
Brandenburg
lädt ein:*

Lesung und Diskussion mit dem Bestseller- autor Robin Alexander



28. Oktober, 19:30 Uhr, FAWZ-Schule
Eggersdorfer Str. 91 - 95,
15370 Petershagen/Eggersdorf

Eintritt: 10,- Euro, vor Ort in bar.

Es gelten die 3-G-Regeln!

Es ist eine vorherige Anmeldung bis zum 21.10.2021 unbedingt erforderlich!

Bitte senden Sie eine Mail an Heiko Krause unter:
info@buergerbildungbrandenburg.de

Sie erhalten per Mail eine Bestätigung Ihrer Teilnahme.

Wir freuen uns, einen der bekanntesten Journalisten Deutschlands nach Petershagen/Eggersdorf holen zu können. Robin Alexander war schon einmal bei uns und hat sein Buch "Familie für Anfänger" vorgestellt. Inzwischen ist viel passiert und Robin Alexander ist immer ganz nah an den politisch wichtigen Persönlichkeiten der Bundesrepublik und beobachtet und kommentiert zeitkritisch die aktuelle Politik. Er wird nicht nur aus seinen Büchern lesen, sondern auch für eine Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung stehen.

Robin Alexander wurde 1975 in Essen geboren, erlebte Kindheit und Jugend im Ruhrgebiet, bevor er Geschichte und Journalismus in Leipzig studierte und 1998 ein Volontariat bei der taz in Berlin absolvierte. Nach Stationen als Reporter ebendort und Gründungsredakteur der deutschen Ausgabe der Vanity Fair trat Alexander 2008 in die Redaktion der WELT und WELT AM SONNTAG ein. Seit 2010 ist er dort für die Berichterstattung über Angela Merkel und das Kanzleramt zuständig, seit 2017 als Chefreporter. Seit 2019 als stellvertretender Chefredakteur. 2013 wurde Alexander mit dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet.

Sein Buch „Die Getriebenen. Merkel und die Flüchtlingspolitik“ stand 2017 mehrere Wochen auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste. Er ist regelmäßig Gast in politischen Talkshows. 2017 wurde er vom Medium Magazin zum „Politischen Journalisten des Jahres 2017“ gewählt. Robin Alexander lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Berlin.

Wer mehr über den Verein wissen will, kann Vieles auf unserer Homepage: www.buergerbildungbrandenburg.de finden. Wir wollen möglichst wenig Bürokratie im Verein und sind offen für neue Ideen.

Infoabend für Eltern der Schul- anfänger 2022/23: Grundschule Am Dorfanger

Am Donnerstag, dem 04.11.2021, findet unsere alljährliche Informationsveranstaltung in der kleinen Turnhalle in der Mittelstraße statt. Hierzu sind alle Eltern eingeladen, deren Kinder im kommenden Jahr schulpflichtig werden, das heißt Kinder, die bis zum 30.09.2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Aufgrund der derzeitigen Bestimmungen kann in diesem Jahr nur ein Elternteil an unserem Informationsabend teilnehmen. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie geimpft, getestet oder genesen sind. Es besteht Maskenpflicht. An diesem Tag erhalten die Eltern bei uns Termine für die Schulanmeldung.

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/23 findet in der Zeit vom 05.01.-27.01.2022 statt. Bitte bringen Sie zu diesem Termin eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes, die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung, Ihren Personalausweis und einen Nachweis über erfolgter Masernschutzimpfung mit. Terminabsprachen sind auch telefonisch ab dem 05.11.2021 unter der Rufnummer 033439/79849 möglich. *W. Boros, Schulleiterin*

Grundschule Eggersdorf:

Am Freitag, dem 03.12.2021, findet voraussichtlich von 14 bis 17 Uhr in der Grundschule Eggersdorf der alljährliche Tag der offenen Tür statt. Hierzu sind Kinder mit ihren Eltern eingeladen, die im kommenden Jahr schulpflichtig werden, das heißt alle Kinder, die bis zum 30.09.2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Aufgrund der Pandemie und der geltenden Hygienevorschriften können wir unsere Schule leider nur reduziert präsentieren.

An diesem Tag erhalten die Eltern bei uns Termine für die Schulanmeldung und die Schuluntersuchung im Gesundheitsamt Strausberg. Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/23 findet in der Zeit vom 14.02. - 16.02.2022 in den Räumen unserer Grundschule statt. Bitte bringen Sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde des Kindes, die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung, die Masernimpfbescheinigung und Ihren Personalausweis mit Terminabsprachen sind auch telefonisch ab dem 06.12.2021 unter der Nummer 03341/30476-20 oder 03341/30476-21 möglich.

Bei notwendigen Kontaktbeschränkungen im Dezember werden Sie postalisch über das weitere Prozedere informiert. *Petra Rühle, Schulleiterin*



Pflegedienst Beck

Älter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055
info@pflagedienst-beck.de | pflagedienst-beck.de



• Teambuilding dank Zirkus – kleine Künstler ganz groß.
Foto: L. Jendreizik

Jongleure, Zauberer, Fakire & Co

Zirkusprojekt zu Gast an der Katholischen Grundschule St. Hedwig

Aufregung herrschte unterm Zirkusdach, hektisches Treiben, aber auch Vorfreude unter Besuchern wie Akteuren. Und das alles dank ihm, dem Ersten Ostdeutschen Projektzirkus von Andre Sperlich, der wieder einmal das Doppeldorf besuchte.

Der Ostdeutsche Projektzirkus ist ein Schulprojekt, bei dem die Kinder die Stars der Manege sind. Angeleitet von erfahrenen Akteuren, lernen Kinder in kurzer Zeit Kunststücke, die sie dann vor Großeltern, Eltern und Freunden präsentieren.

„Hast du Lust auf eine unglaubliche Reise“, fragte Tina (gespielt von Selma) Jessi (dargestellt von Elena), womit die zweistündige Show begann. Die Besucher wurden nun auf eine bunte Traumreise mitgenommen, auf der sie auf Clowns, Dompteure, Zauberkünstler, Akrobaten, Fakire, Feuerschlucker trafen.

„Der Zirkus ist jetzt schon das vierte Mal hier bei uns, aber diesmal das erste Mal wieder nach einer langen Zeit“, kommentierte die Leiterin der katholischen Schule, Anja Wuttke-Neumann, das bunte Geschehen im Zirkusrund. „Das Schöne ist ja, dass alle 158 Kinder mitmachen. Das fördert den Teamgeist, und ein Jeder wird beklatscht, egal, wie gut seine Leistungen in der Schule sind“, so die Rektorin.

Corona habe dafür gesorgt, dass die Kinder nur klassenweise zusammen waren, sich jetzt beim Zirkusprojekt teils erst kennengelernt haben.

Die Proben machten allen Riesenspaß. Ein Zauberkünstler allerdings machte sich große Sorgen um einen Hasen: „Du wirst weggezaubert, aber wir haben gelernt, wie du wieder zurückkommst“, erzählte die Schulleiterin schmunzelnd.

Dank des Programms des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“, dass insbesondere auch den sozialen Aktivitäten gelte, werde man wohl eine Förderung erhalten, freute sich Anja Wuttke-Neumann.

Ein Dank gebühre Familie Banek, die dem Zirkus einen Wasseranschluss zur Verfügung gestellt habe.

Lars Jendreizik



• *Samstags in der Regel geöffnet: Das Hofcafé auf dem Kinderbauernhof in der Dorfstraße 33.* Foto: K. Brandau

Hofcafé auf Kinderbauernhof samstags offen

Dank eines Rentners aus dem Ort, ist in der Regel samstags nun das Hofcafé auf dem Kinderbauernhof geöffnet. Ehrenamtlich bietet er hier den Besuchern Kaffee und Kuchen zum Kauf an. Ein Kundenaufsteller an der Straße weist darauf hin, an welchen Samstagen offen ist. Neben dem Hofladen eine schöne Ergänzung des Angebots. Margret Huth, die Betriebsstättenleiterin der Stephanus-Stiftung auf dem Hof, hat noch viele weitere Ideen für das Gelände, das seit zwei Jahren von der Stephanus-Stiftung geführt wird. Coronabedingt war es lange geschlossen, aber nun hat es montags bis sonntags wieder geöffnet von 10 bis 15 Uhr. Neben dem Spielplatz besuchen die Gäste (Eintritt gegen eine Spende) vor allem gern das Alpaka-Gehege, das Mitte August noch Zuwachs bekommen hat. Zwei junge Wallache hat Frau Huth persönlich vom Zoo in Luckenwalde abgeholt.

–kat–

Der Kinderbauernhof: Mo – So von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Der Hofladen: Di, Do und So von 10.30 -14.30 Uhr geöffnet. Im Angebot: Eis, Kuchen, Kerzen, Keramik u.a. Produkte aus der Stephanus-Behindertenwerkstatt.

Das Hofcafé: meist samstags von 11 – 15 Uhr geöffnet (angekündigt durch Kundenaufsteller auf der Straße)

Die Marktschwärmer: Do ab 18 Uhr kann bestellte Waren abgeholt werden (www.marktschwärmer-petershagen.de)

Marktfrau Anke: Di von 8 -13.30 Uhr, regionales Obst & Gemüse

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung in der Fassung der 5. Änderung vom 23.10.2014 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

• **Anfrage von Tobias Rohrberg vom 01.09.2021 zum Thema Tempo 30 für die Strausberger Straße.**

Der vollständige Inhalt der Anfragen sowie deren Beantwortungen sind unter www.petershagen-eggersdorf.de (Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 26.09.2021

Marco Rutter, Bürgermeister

Model-Vertrag nach Petershagen geholt

Julia Mantei ist Star des „Fräulein Kurvig-Kalenders 2022“

Das, was Julia Manteis Leben durcheinander brachte, fing damit an, dass sie einer gewissen Melanie Hauptmanns, Size-Plus-Model, Kolumnistin und Moderatorin von Shows und Events, im Internet folgte. Dort las sie, dass Kaufmanns für ein Shooting für einen Kalender Bewerber*innen suchte. Das war 2020.

Warum nicht mal versuchen, war ihr Plan und schickte ein Hochzeitsfoto ein. Sie hatte Erfolg, September 2020 stand dann ihr Foto im Internet zur Abstimmung, und Julia Mantei schaffte es tatsächlich, genügend Stimmen zu sammeln.

Ein Jahr später wurde sie zu einem Casting für das Kalenderfoto-Shooting in Düsseldorf eingeladen, war eine von 50 Personen aus 2.800 Bewerbungen. Das Problem war nur – sie war in der Zwischenzeit Mutter geworden. Na und, dachte sie sich und durchlief mit Kind, Ausstrahlung und Lebensfreude das dreietappige Casting – und wurde eine von 20 Personen (unter ihnen auch drei Männer), die für die 12 Kalenderblätter des „Fräulein Kurvig-Kalenders 2022“ ausgewählt wurden. Zu sehen ist die junge Frau nun mit zwei weiteren Damen auf der Dezember-Seite des Kalenders 2022.

Völlig überraschend jedoch war für Julia Mantei, als auf dem zweitägigen Shooting in der Rheinmetropole die Chefin einer Agentur an sie herantrat und fragte, ob sie nicht Model ihrer Agentur werden möchte. Natürlich wollte sie.

Ist das nun die Erfüllung ihrer Träume? „Ich nehme alles, wie es kommt. Warum nicht mal was Neues probieren“, ist ihre Lebenseinstellung. Zuerst einmal aber freue sie sich, auf einem Kalender abgelichtet zu sein, welcher lebhungrige Frauen zeige.

Was steckt hinter dem Menschen Julia Mantei, die im Bundeskanzleramt arbeitete und acht Jahre Angela Merkel begleitete, dann ein Studium als Verwaltungsfachwirtin absolvierte und nun im Bundesverwaltungsamt als Sachbearbeiterin angestellt ist? Mit einem Satz gelebter Selbstwert, eine positive Einstellung zum Leben und Achtung und Anerkennung vor und von Diversität. „Ich bin zufrieden mit mir, bin ein kurviger Mensch, liebe meinen Körper mit allen Ecken und Kanten. Ich verstecke sie nicht, kleide mich, wie ich Lust habe, egal welche Farbe, welcher Ton oder welches Muster“, so Mantei. Sie wolle anderen kurvigen Menschen Mut machen, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen, das anzuziehen, worin sie sich wohlfühlen.

Interessenten an einen „Fräulein Kurvig-Kalender 2022“ sollten eine Mail an mela@schoenundumfangreich.com schicken. Wer sich beeilt und dies bis zum 31. Oktober mit dem Kennwort Julia89 macht, bekommt Rabatt und den Kalender noch vor Nikolaus.

Lars Jendreizik

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten uns herzlich bei Ihnen bedanken für Ihr Vertrauen, das sich in 2.516 Erststimmen und 1.664 Zweitstimmen aus unserem Doppeldorf bei der Bundestagswahl widerspiegelt!

Die vielen Gespräche mit Ihnen und anderen Bürgerinnen und Bürgern aus unserem Wahlkreis vor der Bundestagswahl zeigten deutlich, dass es verschiedene Auffassungen zur politischen Lage gibt. Von „es muss sich was ändern“ bis „es ändert sich doch eh nichts“ war alles dabei.

Das Ergebnis der Bundestagswahl vom 26.09.2021 zeigt deutlich, was wir CDU-Mitglieder schon lange sagen: Ja, es bedarf einer Änderung. Aber dafür brauchen wir Sie! Resignation schafft keinen Wandel – Anpacken schon.

Daher: Bitte teilen Sie uns mit, „wo der Schuh drückt“ und welchen Handlungsbedarf Sie sehen. Nur so können wir uns mit den Inhalten auseinandersetzen, die für Sie wichtig sind und auf Ihre Belange zielgerichtet eingehen. Gehen Sie mit uns ins Gespräch und lassen Sie uns nach Lösungen suchen. Kontaktieren Sie uns bitte unter info@petershagen-eggendorf.de.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und bitte bleiben Sie gesund!

Anja Frohloff

Bündnis 90/Die Grünen

Die Planungsraupe frisst sich durch den Grünzug

Ein grünes Band verläuft als Natur- und Frischluftschneise durch den Ort. Im Landschaftsplan wird seine Funktion für die Kaltluftzufuhr in Wohngebiete als schützenswert deklariert, zudem ist es von überregionaler Bedeutung für den Biotopverbund. Es reicht von der Umlandstraße in Petershagen bis zur Umgehungsstraße in Eggersdorf. Begehrlichkeiten, das Gebiet zu bebauen, wurden von Verwaltung und Gemeindevertretung stets abgeschmettert. Seit 2017 frisst sich jedoch die Planungsraupe durch das Gebiet und droht es zu vertilgen. Von der Umgehungsstraße kommend wird der Freiraum in Richtung Bahngleise als Gewerbegebiet in den Blick genommen. Von der unstrittigen Bebauung der „Alten Gärtnerei“ aus wird die Planung scheinbar auf angrenzende Grünflächen und Äcker ausgeweitet. Das Gebiet in Richtung Hasenweg ist schon vereinnahmt. Nun wird eine neue Straße zur Petershagener Chaussee über angrenzende Felder vorangetrieben, manch einer scheint sich schon eine durchgehende Bebauung bis Bruchmühle zu wünschen. Und Projektentwickler Prexot präsentiert auf seiner Internetseite www.alte-gaertnerei-petershagen.de seine Absichten: „Die Bebauung der leeren Fläche wäre ein großer Gewinn. Die brachliegende Fläche würde beseitigt, die beiden Orte würden miteinander verbunden und das Stadtbild aufgewertet.“ Eine bis zur Pohrtschen Siedlung reichende Bebauungsvariante ist zu bestaunen. Genau davor warnen wir seit Jahren: Ausverkauf von Grünflächen, Äckern, Natur und ortstypischem Landschaftsbild zugunsten weniger Profiteure. Mischen Sie sich ein!

Tobias Rohrberg, www.grünes-doppeldorf.de

DIE LINKE

Barrierefreiheit - Förderung notwendig

Bereits im November 2016 unterzeichnete auch Pe-

tershagen/Eggersdorf die Erklärung von Barcelona als Verpflichtung, Schritt für Schritt Barrierefreiheit in der Gemeinde zu schaffen. Seither wurde bei Umbau und Sanierung in Einrichtungen der Gemeinde, wie Schulen und Kitas, vieles umgesetzt. Aber an anderer Stelle wird für Rampen, Geländer, Türen oder Lifte finanzielle Hilfe gebraucht. Apotheken, Arztpraxen, Bäcker und Dienstleister z.B. können den mitunter hohen Umbauaufwand nicht immer allein stemmen. Gebraucht wird ein Förderprogramm der Gemeinde und praktische Hilfe bei der Beantragung von Mitteln daraus. Dafür möchte DIE LINKE Geld im Haushalt 2022 der Gemeinde bereitstellen und eine Förderrichtlinie erarbeiten lassen.

Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde für die Ausschüsse und die Gemeindevertretung erarbeitet.

Wilfried Hertel – Vorsitzender der Basisorganisation -

FDP

Kennen Sie das Angebot der Angerscheune am Sonntag? Dort kann man am Sonntagnachmittag leckeren selbst gebackenen Kuchen kaufen oder wenn man will auch gleich dort essen. Was ich ganz nebenbei auch bekommen habe, sind interessante Gespräche mit Bürgern. Zum Beispiel mit einigen Senioren aus unserem Ort. Sie wollen am Sonntagnachmittag nicht allein zu Hause sein, sondern in Gesellschaft. Was ich u.a. mit nach Hause genommen habe, ist Ihr Wunsch: mehr Wohnungen im Ort. Das eigene Haus ist zu groß, ebenso der Garten, in ein paar Wochen muss wieder das Laub gesammelt werden. Wenn man dann hört, dass Sie hier schon immer wohnen, z.T. sogar hier geboren sind, kann ich gut verstehen, dass Sie aus Ihrer gewohnten Umgebung nicht weg wollen. Ein Blick auf die Statistik und aktuelle Prognosen sagt mir, der Bedarf wird in den nächsten Jahren noch wachsen. Den Wunsch nach Wohnraum höre ich auch von den jungen Erwachsenen, gern wollen Sie hier im Ort bleiben. Eine Lösung wird es vermutlich nicht von heute auf morgen geben. Das langfristige Ziel muss es aber sein.

Monique Bewer

Freie Wähler

„Alte Gärtnerei“ in Eggersdorf

Eigentlich ist die Bezeichnung schon falsch. Die LPG Strausberg unterhielt bis zur Wende an diesem Standort eine Gewächshausanlage, in der vornehmlich Schlangengurken angebaut wurden. Mit der Abwicklung der LPG gab es dann auch dort keine „Neue Gärtnerei“.

Unbestritten ist, dass dieser Schandfleck am Ortseingang verschwinden muss. Seit vielen Jahren wollten die damaligen Eigentümer das Gelände an Investoren zwecks Bebauung verkaufen aber der Wille scheiterte an den für den Investor unattraktiven Forderungen der Gemeindevertreter. Der Schandfleck blieb! Nun gibt es einen neuen Investor, der das besagte Gelände bebauen will. Schon wittern einige anliegende Grundstückseigentümer Morgenluft und wollen bei der Gelegenheit ihre Ackerflächen als Bauland mit einbringen. Der Lobbyismus lässt grüßen! Anstatt erst einmal das originäre Anliegen zu befriedigen, wird nun schon wieder das Vorhaben nebulös erweitert, was zwangsläufig zur mehrheitlichen Ablehnung der Gemeindevertreter zum Groll der Einreicher führen musste.

Ich bin gespannt, wann nun endlich Eggersdorf an dieser Stelle einen schönen Ortseingang bekommt...

Günter Seyda

Die Angerscheune lädt ein

Hört man Volkslieder, stellt sich bei vielen ein Gefühl der Wärme und Geborgenheit ein. Wenn man die jahrhundertalten mehr oder weniger bekannten Lieder hört und evtl. mitsingt, dann ist das ein wunderbares Erlebnis. Zu diesem Erlebnis laden wir Sie am 23.10.2021 ab 18 Uhr in die Angerscheune in Petershagen ganz herzlich ein. Das Kalliope-Team wird mit Wort und Musik das Publikum mit dem Programm „Thomas Mann und der Lindenbaum“ in die Welt der Jahrhundert erhaltenen Lieder entführen. Gisela M. Gulu berichtet unterhaltsam und kenntnisreich über die Beziehungen zwischen berühmten Menschen und bekannten Liedern. Manch erstaunliche Anekdote hat sie herausgefunden. Thomas Mann, Heinrich Heine, Mark Twain, Regine Hildebrandt, Manfred Krug und Bertold Brecht; sie alle sind auf irgendeine Weise ins Geschehen involviert. Der Schauspieler und Sänger Lusako Karonga bringt die Lieder mit seinem warmen Bariton zu Gehör und die musikalische Begleitung am Klavier übernimmt Armin Bapist. Sie erwartet ein charmantes, unterhaltsames und amüsantes Programm für Liederfreunde und Freunde spannender Geschichten.

Wir bitten um telefonische Anmeldung auf den AB unter :033439 127686 oder eine Mail an angerscheune@web.de. Die 3 G Regel gilt! Eintritt bei Austritt in Form einer entsprechenden Spende. Ein Büfett wird es wie gewohnt geben.

Am 26.10. ab 10 Uhr zum Angerscheunenfrühstück wird die Chefin der Rats-Apotheke Frau Gauder über die Vergangenheit und Gegenwart der Apotheken sprechen. Entwicklungen der Apotheken, sinnvolle und weniger sinnvolle Medizin sind ihr Thema. Wie immer erwartet sie neben interessanten Ausführungen ein leckeres Frühstück. Auch hier gilt die 3 G Regel. *Claudia Nöske*

Konzert am 20.11. in der Angerscheune

Die warme, liebevolle aber auch kraftvolle Stimme der Sängerin Sonja Walter wird das Publikum der Angerscheune in Petershagen, Dorfplatz 1a am 20.11.2021 ab 18 Uhr begeistern. Sonja Walter ist zudem eine sehr unterhaltsame und lockere Moderatorin, die nicht nur mit ihrem Gesang begeistert, sondern auch als studierte Schauspielerin Gedichte und Geschichten gekonnt zum Besten geben wird. Freuen sie sich auf ein musikalisches Programm, in dem es um Gören und Diven geht. In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine, darum schwelgen und schmunzeln sie gemeinsam mit ihr in Berliner- und anderen Chansons ab den 20er Jahren über Liebe, Sehnsucht und den Männern. Sie ist bereits zum 2. mal in der Angerscheune, und wurde durch Corona 2 x ausgebremst. Nur die Besten werden in die Angerscheune erneut eingeladen. Sie gehört unzweifelhaft zu den Besten. Ab dem 7. Lebensjahr nahm sie Klavier- und Ballettunterricht und studierte Gesang, Ballett und Schauspiel in Berlin und London. Sie ist Berlinerin und hat an den verschiedensten Theatern der Stadt schon gespielt. Mit mehreren Musicals tourte sie bereits durch Deutschland, Österreich, Schweiz und den Niederlanden.

● *Paul und Viktor Stein im Garten der Angerscheune. In der Mitte: Uwe Witt vom Angerscheune e.V., der die Scheune für etliche der 200 Trauungen vorbereitet hat.* Foto: Verein

Wir möchten erinnern!

Sie war im Ort bekannt! Sie war eine Persönlichkeit, die sich nicht in den Mittelpunkt drängte, aber sie stand oft im Mittelpunkt. Von wem ist hier die Rede?

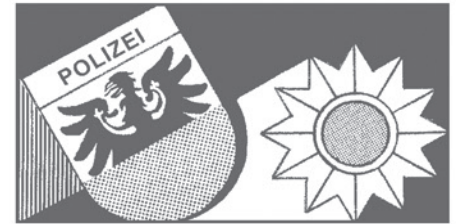
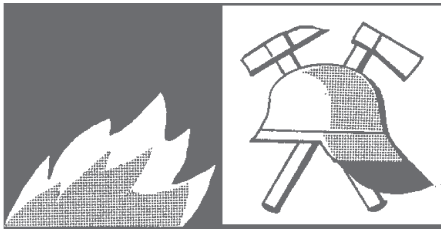
Kristina Schulz (gest. 2015) wäre am 10.10.2021 80 Jahre alt geworden.

Gern nehmen wir das als Anlass, uns an sie zu erinnern. Ihr Fußabdruck ist an vielen Stellen der Gemeinde Petershagen heute noch sichtbar. Eine ihrer großen Leistungen war z.B. aus der Ruine Angerscheune ein sozio-kulturelles Zentrum zu errichten. Als Bauamtsleiterin der Gemeinde Petershagen ist ihr der Spielplatz an der katholischen Kirche zu verdanken. Für den Dorfsaal hat sie sich engagiert. Im Heimatkundeverein war sie aktives Mitglied, um nur einiges zu nennen. Mit ihrem starken Willen hat sie in ihrer ruhigen und besonnenen Art das Talent gehabt, Menschen, bedingt auch durch ihre fachliche Kompetenz, für ihre Ideen zu begeistern. Auf den Punkt gebracht kann man von ihr sagen: Alle Eigenschaften die nötig sind, um Projekte zu organisieren, um dann die Vollendung zu erreichen, waren in ihr vereint. Sie hat sich besonders für den Erhalt von Bauten aller Art, insbesondere für Baudenkmäler, auch bei ihrer beruflichen Tätigkeit in Strausberg interessiert und engagiert. Ihr Anliegen war aber kein Selbstzweck, sondern mit ihrer Arbeit wollte sie den Menschen etwas Gutes tun. Besonders benachteiligten Menschen galt ihre Aufmerksamkeit. Dass heute noch kulturelle Veranstaltungen in der Angerscheune auf Spenden basieren, ist ihre Idee gewesen. Ihre Familie war ihr immer neben ihrer Arbeit ganz wichtig. Besonders ihren Enkeln hat sie sich mit Hingabe gewidmet. Der Angerscheunenverein wird es auch weiterhin als seine Aufgabe sehen, ihre Ansprüche in ihrem Sinn weiterzuführen. Nehmen wir also ihren Geburtstag zum Anlass, uns an diese besondere Frau zu erinnern, die sicherlich noch viele Ideen gehabt hätte, diese aber leider nicht mehr umsetzen konnte. *Claudia Nöske*

200. Trauung in der Angerscheune

Das Brautpaar Paul und Viktor Stein gaben sich am 28. August in der Angerscheune das Jawort. Das Vorstandsmitglied des Angerscheunenvereins Uwe Witt (Mitte) gratulierte den frisch Vermählten zu ihrer Eheschließung, wünschte ihnen für ihre gemeinsame Zukunft alles Gute und überreichte zum Jubiläum der 200. Trauung in der Angerscheune eine Flasche Sekt mit Schleifenband in Regenbogenfarben.





NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Winterreifen schon diesen Monat ans Auto?

Ab wann Autofahrer die Bereifung Ihres Fahrzeuges tauschen müssen, herrscht oft Unklarheit. Wer schon überlegt zum Anfang der kälteren Jahreszeiten zu den Winterreifen zu wechseln, kann sich an die vom ADAC empfohlene O(ktober) bis O(stern) Regel halten. Diese Regelung ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber sehr sinnvoll. Wer im Winter mit Sommerreifen fährt ohne das Frost vorhanden ist, sollte beachten das die Zusammensetzung von Sommerreifen nicht für kältere Temperaturbereiche gedacht ist. Deswegen haben Sommerreifen auch bei niedrigen Temperaturen erheblich schlechtere Fahr- und Bremseigenschaften als Winter- oder Ganzjahresreifen. Daher besteht auch ein stark erhöhtes Unfallrisiko.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- Ast droht auf Gebäude zu fallen in der Johannesstraße am 28.08.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Mainstraße am 03.09.

OT Eggersdorf:

- Dieselspur in der Heidestraße 24.08.
 - Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der L303
- Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde somit im laufenden Jahr zu bisher 111 Einsatzstellen gerufen. Am Montag, den 06.09.2021 erwiesen wir unserem langjährigen Eggersdorfer Kameraden Oberbrandmeister Peter Gerlach die letzte Ehre und trugen ihn zu Grabe. Wir danken dir für 65 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr.

Aufgrund des noch Fortdauern der Pandemie musste die Jahreshauptversammlung wieder dezentral in beiden Gerätehäusern erfolgen, um ein sicheres Durchführen der Veranstaltung gewährleisten zu können.

Folgende Kameraden wurden aus beiden Ortsfeuerwehren befördert und geehrt:

Zum Feuerwehrmann: M. Schulze, M. Haischmann, J.-P. Bergholz, S. Dargelis, S.-R. Fritz, C. Schulz, P. Förster, M. Seitz, M. Gimajew

Oberfeuerwehrmann: L. Trebow, M. Reinke

Hauptfeuerwehrmann: A. Ahl, J. Kliegel, A.-O. Braun, J. Fritsch,

Löschmeister: S. Buley, H. Hientzsch

Oberlöschmeister: T. Lehmann, M. Kleine

Brandmeister: P. Sauer, A. Vanselow

Oberbrandmeister: K. Standfuß

Hauptbrandmeister: P. Herrmann

Die Polizei informiert

Mit der beginnenden dunklen Jahreszeit, steigt erfahrungsgemäß die Zahl der Wohnungseinbrüche

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für viele Menschen ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre, das verlorengegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, sind für die Betroffenen meist schlimmer als der rein materielle Schaden.

Schon einfache technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren.

Kommen Sie zu uns, lassen Sie sich kostenlos durch unsere Kollegen der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland beraten.

6 goldene Verhaltensregeln

1. Wenn Sie das Haus verlassen - auch nur für kurze Zeit - schließen Sie unbedingt die Haustür ab.
2. Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran, dass gekippte Fenster auch offene Fenster sind.
3. Verstecken Sie niemals ihren Schlüssel draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
4. Wenn Sie ihren Schlüssel verloren haben sollten, wechseln Sie das Schloss aus.
5. Achten Sie auf Fremde in Ihrem Wohnbereich oder auf dem Nachbargrundstück.
6. Geben Sie niemandem Hinweise auf die Abwesenheit ihrer Nachbarn.

Sprechen sie uns gerne an, wenn sie ein Beratungstermin wünschen.

*Polizeioberkommissarin Stefanie Gotzner
und Polizeihauptkommissar Thorsten Kühnel*

Auszeichnung für 10 Jahre treue Dienste:

J.-P. Gansewendt

20 Jahre: N. Schulz, S. Zieseniß, T. Anger, D. Hermann

40 Jahre: H. Gastegger, H.-J. Herrmann

50 Jahre: H. Dahlke

Ehrennadel des KFV MOL in Gold: T. Kluska

Auszeichnung für besondere Leistungen: P. Sauer, M. Kleine, P. Herrmann

Leistungsabzeichen in Bronze: B. Haischmann

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde vom Landkreis Märkisch Oderland für ihr tatkräftiges Engagement in der Gefahrstoffeinheit und in der Brandschutzeinheit mit zwei Dankesurkunden vom Landrat geehrt.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr



Spielplatz am Strandbad offen

Im September setzte ein Team vom kommunalen Bauhof wieder den Winterzaun am Strandbad Bötze. Nun kann der Spielplatz dort wieder täglich zwischen 8 und 20 Uhr genutzt werden. Auch der Spielplatz an der Grundschule Eggersdorf kann nun samstags und sonntags von 8 bis 20 Uhr regelmäßig genutzt werden. Der beauftragte Wachschatz übernimmt nun das Auf- und Abschließen an den Wochenenden. *-kat-*

Neue Schulsozialarbeiterin

Seit 01. September gibt es in der Gemeinde eine weitere Schulsozialarbeiterin. Sandra Göricke-Heinzig ist nun an der Grundschule Eggersdorf tätig. Somit wird die Schulsozialarbeit in der Gemeinde weiter gestärkt. Janette Förtsch-Fabian ist nunmehr 30 Stunden pro Woche in der Grundschule Am Dorfanger tätig. Bisher musste sie diese Zeit aufteilen, um zwischen beiden Grundschulen hin- und herzuwechseln. Sandra Göricke-Heinzig wird 30 Stunden pro Woche für die Grundschüler, Eltern, Lehrer und das Hortteam Ansprechpartnerin sein. Die Gemeinde reagiert damit auf die stetig steigenden Schülerzahlen und möchte diesen wichtigen Part im schulischen und außerschulischen Leben stärken. In Petershagen gibt es derzeit rund 530 Grundschüler; in Eggersdorf sind es rund 390.

Grundschule Am Dorfanger:

Janette Förtsch-Fabian: 0151 / 15 50 42 56, schulsozialarbeit-ptg@petershagen-eggersdorf.de

Grundschule Eggersdorf:

Sandra Göricke-Heinzig: 0151 / 50 93 56 37, schulsozialarbeit-egg@petershagen-eggersdorf.de *-kat-*



• *Spaß in der Sommerschule: Beim Geschicklichkeitsspiel auf dem Schulsportplatz.*
Foto: Schulsozialarbeit

Eine Reise von der Erde durch die Luft bis zum Mars

Sommerschulen in Petershagen/Eggersdorf

In der zweiten und der letzten Ferienwoche waren die Räume und Gänge in den Grundschulen sehr belebt. Es wurde gelacht, geforscht, gesungen, gemessen, geknobelt, gelesen und getanzt, um nur einige Verben zu nennen.

Wie schon im vergangenen Jahr hat das Ministerium für Bildung, Jugend und Soziales Fördermittel für die Durchführung von Sommerschulprojekten bereitgestellt. Also gemeinschaftliches Lernen und Erleben in den Bereichen Mathematik, Deutsch, Englisch, Sachkunde, Musik und Sport. Dazu gehörten auch Entdeckerspaß auf dem Kinderbauernhof, Sport im Jump 3000, neue Spiele auf dem Sportplatz und jede Menge Eis. Es gab Workshops zu unserem Sonnensystem, zum Raketenbau, zur Ernährung und zur Fitness für Astronaut/innen. Im Jugendclub trafen sich 13 Jugendliche zu den Themenschwerpunkten Instrumentenbau und Musikerleben, Mathematik und Geschichte, Englisch und Demokratie nach einem gemeinsamen Frühstück. Beteiligung und Partizipation wurde nicht nur bei der Auswahl der Liebessessen erprobt, auch die Zubereitung wurde so organisiert. Diese Vielzahl an Workshops war ein voller Erfolg.

Möglich wurde diese Vielfalt an Angeboten für insgesamt 60 Kinder und Jugendliche aus Petershagen/Eggersdorf, Fredersdorf-Vogelsdorf, Neuenhagen und Strausberg durch die Kooperation des Sozialarbeiterteams unserer Gemeinde mit insgesamt 11 Lehrkräften, 3 FSJlern, die aktive Unterstützung der Horte in Petershagen und Eggersdorf und unserer beiden Grundschulen. Die Gemeindeverwaltung hat ebenso an vielen Punkten unterstützt und somit die Umsetzung ermöglicht.

J.Förtsch-Fabian, Schulsozialarbeiterin

• *Am 6. November lädt die Jugendarbeit zum Kickerturnier in den Jugendklub ein.*
Plakat Jugendklub

Kickerturnier

„Wer gehört zu mir?“

Start Kickerturnier: 13:30 Uhr in der Giebelseehalle Petershagen/Eggersdorf
Infos unter www.jugendimdoppeldorf.de

06.

Nov. 2021

Das Kickerturnier ist eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Mörtenfließ und wird unterstützt von:

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburgische Oberdiözese

Jugendarbeit
der Gemeinde
Petershagen/Eggersdorf



• Schnuppertauchen mit dem Tauchsportcenter N2 aus Petershagen am Bötze. Foto: Hort

Tauchen, Drachenboot und Steinzeit

Hort ist Ihr Hobby...

Liebe Gemeinde, die Klassen 5/6 der Grundschule Eggersdorf, sagen DANKE für die Betreuungsmöglichkeit im Hort!

Unsere „Hortwohnung“ ist altersgerecht ausgestattet, Billard, Kicker, Dart, Computer, Küche, Couch und Co laden zur Freizeitgestaltung von Montag bis Freitag mit Freunden ein.

Freizeit sinnvoll erleben, dazu gehören auch unsere beliebten „Freitagsveranstaltungen“.

Schnuppertauchen im und Drachenbootfahren auf dem Bötze waren unsere ersten Highlights im August in diesem Schuljahr. Ein großes Dankeschön an das Tauchsportcenter N2 in Petershagen-Eggersdorf und die Drachenbootfreunde Strausberg e.V. für die Initiative und Durchführung der Veranstaltung. Ganz viele von Euch haben ihre Freizeit geopfert, um uns diese interessanten Sportarten näher zu bringen. Ihr seid spitze!

Den Monat September läuteten wir mit einem Ausflug nach Ruhlsdorf zum Findlingshof ein.

Inmitten märkischer Natur drehte sich alles rund um den Stein. Musikmachen mit Steinen, Geschicklichkeitsspiele, Steinkunst und die Vermittlung von ganz viel Fachwissen machten den sonnigen Nachmittag zu einem perfekten Erlebnis.

Herzlichen Dank lieber „Steinmeister“ Kurt Zirwes. Dein Hof ist einen Ausflug wert!

Wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen wie den Besuch im Schwapp in Fürstenwalde und im Stadion an der Alten Försterei, auf Sportveranstaltungen, Koch- AG und Flirt disco.

Die Hortkinder der Klassen 5/6 des Hortes Eggersdorf

• *Selbständigkeit erlernen – Kinder nehmen Geschirr, suchen sich einen Platz, entscheiden, wie viel und neben wem sie essen wollen.* Foto: L. Jendreizik

Küchenanbau in Kneipp-Kita verändert Alltag

Mehr Platz, besseres Arbeiten, Wohlfühlen

Beatrice Smith, Leiterin der kommunalen Kita „Pfiffikus“ begrüßte den Besucher mit einem Lächeln und zeigte die Neuerung: einen Anbau neben der Küche, einen Lagerraum.

Warum diese Freude über einen ordinären Abstell- bzw. Lagerraum? Weil sich mit ihm und durch ihn das Leben in der Einrichtung grundlegend verändert hat.

„Wir haben nun überhaupt erst einmal einen Lagerraum. Jetzt stehen die Essenwagen nicht mehr im Bewegungsraum“, erklärte Beatrice Smith. „2011 wurde die Kita erweitert, die Kapazität erhöht, der Bereich für die Kinder aber verkleinert“, ergänzte sie. An einen Abstellraum hatten die Kita-Planer damals aber nicht gedacht. Aber – der angebaute Raum ist noch nicht alles. Die Küche bekam eine neue Spülstrecke; vorher mussten die Kisten mit dem schweren Geschirr getragen werden – ein unhaltbarer Zustand, befand Heike Hübel, Küchenfee in der Kita.

Weiterhin wurde eine Durchreiche von der Küche in den Essbereich eingebaut. „Wir machen uns den Spaß und rufen manchmal durch die Luke: „Bitte eine Currywurst mit Pommes.“ Die Antwort ist dann: Ausverkauft, haben wir nicht mehr!“, so Heike Hübel lachend.

Der zentrale Bereich des Essens ist das neu eingerichtete „Kinderrestaurant“, dank dessen nun ein Essen in den Räumen nicht mehr nötig sei. Hier entstand auch eine kindgerechte Küche mit Backofen, in dem nun selbst leckere Dinge zubereitet werden können. „Dieser Bereich ist für die Entwicklung der Kinder enorm wichtig. Sie lernen selbständig zu essen, entscheiden, wie viel sie auf den Teller legen“, so Beatrice Smith.

Nicht zuletzt sorgt eine eingebaute Faltwand zur Abtrennung des Bewegungsraums vom Essbereich – es entstand ein separater Rückzugs- und Ruheraum.

Rundum Zufriedenheit also in der Kneipp-Kita, die Arbeitsabläufe und das Arbeiten hätten sich sehr verbessert, so Smith zufrieden resümierend.

PS: Eine Bitte der Leiterin an die Leser des „Doppel dorfs“: Es fehlen einige Daten in der Geschichte der Kita. Man wisse z.B. nicht genau, in welchem Jahr die Kita erbaut worden sei. Wer Auskunft geben und helfen kann, möge bitte Beatrice Smith unter 033439-79882 anrufen.

Lars Jendreizik



Die Tausendfüßler feierten 10. Kita-Jubiläum

Man glaubt es kaum. Es sind schon 10 Jahre her, dass sich die Tür unserer familiären Kita in privater Trägerschaft das erste Mal geöffnet haben. Viele leuchtende Kinderaugen, erste Schritte, Wackelzähne, die eine oder andere Träne und stolze zukünftige Schulkinder haben wir in dieser Zeit gesehen.

Nun wurde gefeiert. Zur Eröffnung des Festes verschlug es mir, beim Anblick der vielen Gäste, fast die Sprache. Nach anderthalb Jahren konnten wir endlich wieder gemeinsam mit Kindern und Eltern feiern. Alle hatten sich schon auf diesen Tag gefreut. Es wurden Muffins gebacken, Jubiläums-Tattoos und Transparente angefertigt, geschmückt.

Wie ein bunter Kindergeburtstag mit Riesenseifenblasen, einem Schminkstand, Bewegungsparcours und Musik zog sich das Fest durch den Nachmittag.

Sehr begehrt waren die zwei Hüpfburgen, die allen großen und kleinen Gästen, den ganzen Tag zur Verfügung stand. Ein weiteres Highlight war das bunte Mitmachprogramm von Nine Mond und Professor Knolle! Durch ihre Lieder und den Gesprächen mit dem Publikum, verzauberten sie Jeden und zogen alle Zuschauer in ihren Bann.

Auch der Landrat Herr Schmidt und der Bürgermeister Herr Rutter nahmen sich für einen Besuch Zeit.

Es war ein großartiges Fest! Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken: bei meinem tatkräftigen Team, bei den Elternvertretern, bei der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf für die Zuckerwattemaschine und der Sparkasse für das Sponsoring der Hüpfburg. DANKE!

Kerstin Neukirch, TAGTAU UG (hb)



Märchentruck zu Gast in Kita Vielfalt

Im Herbst 2020 wurde der von Familie Tränkler so liebevoll ins Leben gerufene "Märchentruck" zum ersten Mal vom Förderverein Kita Vielfalt Petershagen/Eggersdorf e.V., mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Märkisch-Oderland, in die Straße Am Fuchsbau eingeladen. In zwei Etappen wurde im ausgebauten Innenraum des Trucks das Puppentheaterstück "Der Räuber Pfefferkopf" aufgeführt. Das imposante Ambiente und die Inszenierung haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen, sodass der Wunsch groß war, Familie Tränkler auch in diesem Jahr wieder einzuladen. Am 22.09.21 war es dann soweit: Die Kinder und Erzieher:innen der beiden Standorte der Kindertagesstätte Vielfalt spazierten wieder in den Fuchsbau zum Märchentruck. Mit dem Stück "Der Zaubertrank" tauchten sie abermals in eine fantastische Märchenwelt ein.

Wir blicken wieder einmal auf viele strahlende Kindergesichter und einen spannungsreichen Kita-Tag zurück. Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Märkisch-Oderland und Familie Tränkler sendet

Kita und Förderverein Kita Vielfalt P/E e.V.

- Eine Botschaft an den Bürgermeister zum Weltkindertag am 20.09. vor dem Rathaus: Die Kinder wünschen sich einen Spielplatz in Eggersdorf. Mit Pfeilen haben sie Richtung Försterpark und Mühlenteich gewiesen... Eine Übersicht zu den Spielplätzen der Gemeinde finden Sie unter www.doppeldorf.de/Freizeit&Touristik/Bäder&Sportstätten. Foto: K. Brandau

- Das Team der Kita „Tausendfüßler“.

Foto: Kita





• Lern- und Aufenthaltsort des NABU - das Grüne Klassenzimmer. Foto: L. Jendreizik

Grünes Klassenzimmer eingeweiht

Umweltnahes Lernen auf der NABU-Streuobstwiese

Auch an den Naturschützern ist Corona nicht spurlos vorbeigegangen: Veranstaltungen wie Pflanzenbörse oder Familientag etwa fielen aus, was jedoch die Mitglieder nutzten, um ihr Areal in der Friedhofstraße zu verschönern.

Entstanden sind unter anderem Kleinbiotope wie ein Lehr- und Schaugarten, eine Benjeshecke, Wildbienen-Villa, Wasserstelle, ein Brunnen und zuletzt eine Trockenmauer und das Grüne Klassenzimmer.

Letzteres wurde nun vor Kurzem vor zahlreichen Gästen offiziell eingeweiht. Andreas Hinz, Vorsitzender der Ortsgruppe, bedankte sich bei allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, die dazu beitrugen, dass nach zwei Jahren Planungs-, Bauantrags- und Bauzeit das Grüne Klassenzimmer nun endlich fertig sei.

Allerdings – die ersten Besucher gab es schon vor der Eröffnung, wie Jürgen Schönberner, Mitglied der NABU-Ortsgruppe, berichtete: „30 Kinder aus dem Hort der Petershagener Grundschule waren hier und haben mit einer pensionierten Lehrerin Merk- und Entdeckungsspiele gemacht“.

Doch nicht nur Schulen seien die Adressaten für das Grüne Klassenzimmer, sondern auch alle, die sich für die Umwelt interessieren. Ziel sei es, eine Regelmäßigkeit bei der Nutzung des Klassenzimmers zu bekommen, diesen Ort für Inklusion zu nutzen: warum zum Beispiel nicht Schüler mit Demenzzkranken zusammenbringen, fragt Anja Augusten, ebenfalls Mitglied der Ortsgruppe.

Der erste Schritt sei getan, man habe einen Wetter- und Sonnenschutz. Nun gelte es, Projekte auszuarbeiten, um die Besucher qualifiziert zu begleiten. Pädagogische Unterstützung habe man schon; ein Mitglied lasse sich gerade zum Naturtrainer fortbilden, so Jürgen Schönberner.

Lars Jendreizik

Tierbedarf Bienemann
 Bruchmühler Straße 17 • 15370 Petershagen
 Sa. 10.00-18.00 Uhr
 *andere Termine nach Absprache möglich
 ☎ 0172/38 22 847
 info@bienemanns-wachtelhof.de

NABU ruft wieder zur Wahl des „Vogel des Jahres“ auf

Nach der Wahl ist vor der Wahl: Seit dem 6. Oktober lassen NABU und der Landesbund für Vogelschutz (LBV) den Vogel des Jahres 2022 öffentlich wählen. Jeder kann unter www.vogeldesjahres.de mitbestimmen, wer der neue Jahresvogel wird.

In Deutschland leben 307 Vogelarten. Damit die Wahl etwas erleichtert wird, haben die Vogelkundler des NABU fünf Arten ausgesucht, unter denen abgestimmt werden kann. Für den Jahresvogel 2022 ins Rennen gehen: **Bluthänfling, Feldsperling, Mehlschwalbe, Steinschmätzer und Wiedehopf.**

Jeder der fünf Vögel steht für ein Naturschutzthema, das unsere Aufmerksamkeit braucht: So sind mit Mehlschwalbe, Steinschmätzer und Wiedehopf gleich drei Zugvogelarten auf der Wahlliste. Zugvögel leiden besonders stark unter dem Klimawandel, da sie auf intakte Verhältnisse an mehreren Orten der Welt angewiesen sind.

Bis zum Vormittag des 18. November kann abgestimmt werden. Noch am selben Tag wird der Sieger bekanntgegeben. Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland verstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt.

Mehr Infos und Teilnahme an der Abstimmung: www.vogeldesjahres.de

Hilfe für kranke Igel

Kürzlich hat eine Eggersdorferin dem Rathaus ihre Hilfe angeboten. Sie hat in der Vergangenheit bereits erfolgreich verletzte beziehungsweise zu kleine Igel aufgepäpelt sowie über den Winter gebracht und möchte sich zukünftig auch weiter für die Pflege von Igel zur Verfügung stellen.

Sie hat die Möglichkeit, mehrere Tiere artgerecht zu halten und zu versorgen und arbeitet in der Hinsicht mit einer ortsansässigen Tierarztpraxis zusammen.

Hiermit möchten wir gern auf diese tolle gemeinnützige Aktion aufmerksam machen und Interessierten die Möglichkeit geben, im Falle eines Igel fundes mit der Eggersdorferin in Kontakt zu treten. Dazu wenden Sie sich gern im Rathaus, Sachgebiet Städtebauliche Planung/Naturschutz an Eric Lehmann: Tel.: 03341/41 49-524 bzw. per Mail: eric.lehmann@petershagen-eggersdorf.de.
 –kat–

Grundstückshandel & Immobilien
RUDLOF
 Finanzierung, Vermietung,
 Ankauf und Verkauf,
 Energieausweis -
 Alles aus einer Hand!

Wir sind in allen Fragen rund um Ihre Immobilie an Ihrer Seite - unser Rat und unsere Erfahrung ist Geld wert!

SEIT 1995!

Telefon: 03341-48298 / Funk 0160-9700119
www.rudlofimmobilien.de / Email: e.rudlof@t-online.de
 15345 Petershagen/Eggersdorf, Ferdinand-Dam-Str. 25



● Die alte Neue Schule bildet noch heute den Baukern der jetzigen Gesamtschule Petershagen. Das Foto stammt vermutlich aus der 2. Hälfte der 1930er Jahre. Foto: Archiv

In alten Zeitungen geblättert (21)

Petershagen weihte seinen Schulneubau

***Petershagen, 17. April [1936]**

Mit einer würdigen Feier konnte die Gemeinde Petershagen die an der Eggersdorfer Straße gelegene neue Schule ihrer Bestimmung übergeben. Das Gebäude war mit Flaggen reich geschmückt und zur Feier hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden.

Neben der Gemeindeleitung mit Bürgermeister Pudack an der Spitze bemerkte man fast sämtliche Gemeinderäte und Beigeordnete, ferner Ortsgruppenleiter Kottke, sowie weitere Vertreter der Partei, dann Vertreter der Nachbargemeinden. Für die Schulbehörden war Schulrat Schulz erschienen. Die Schuljugend marschierte unter Leitung des Lehrerkollegiums geschlossen auf. Auch viele Einwohner waren zur Einweihung gekommen.

Die Feier fand in der geräumigen, hellen Turnhalle der neuen Schule statt. Hakenkreuzfahnen zierten die Wände. Die Feier begann mit einem Gesang der Schüler. Dann wurden von Jungen und Mädchen einige inhaltsreiche Gedichte vorgetragen. Nach einem weiteren Liede übernahm Bürgermeister Pg. Pudack das Wort zur Begrüßungsansprache. Er hieß alle Gäste herzlich willkommen. Auf die Entwicklung des Schulbaues eingehend, wies der Bürgermeister noch einmal auf die Begleiterscheinungen hin, unter denen im Jahre 1930 mit dem Bau der Schule begonnen wurde. Unsägliche Schwierigkeiten hatten überwunden werden müssen, um die Schule fertigzustellen. Aber nun wäre das Werk vollendet und ein Schulgebäude stände der Gemeinde zur Verfügung, das sich sehen lassen könne. Man müsse aber berücksichtigen, daß die damalige Gemeindeleitung den Bau ohne einen Pfennig Geld begonnen habe und daß, als endlich der Wandel auch in Petershagen gekommen war, als „Erbe“ eine enorme Schuldenlast hinterlassen wurde. Besondere Mahnworte richtete der Bürgermeister an die Schuljugend, die nunmehr das neue Haus in Besitz nehme. Jeder müßte sich befleißigen, das Haus in dem guten Zustande zu bewah-

ren, in dem es sich jetzt befinde. Zum Schluß dankte der Bürgermeister allen Mitarbeitern an der Vollendung, insbesondere auch den Arbeitern, die ihr volles Können gegeben haben, um das Schulgebäude so gründlich zu bauen, wie es notwendig war.

Schulrat Schulz überbrachte die Grüße des Regierungspräsidenten und beglückwünschte die Gemeinde zu der Schaffung dieses schönen Gebäudes. Er gab der Erwartung Ausdruck, daß in diesem Hause die Jugend im Sinne des Führers erzogen werden möge, damit einmal dem Vaterlande eine tüchtige Generation zur Verfügung stehe.

Ortsgruppenleiter Kottke dankte insbesondere Bürgermeister Pudack für seine rastlose Arbeit zur Vollendung des Schulbaues. Auch er versicherte, daß gewaltige Schwierigkeiten überwunden werden mußten, bevor die Fertigstellung des Hauses möglich war.

Dann ergriff noch einmal Bürgermeister Pudack das Wort zu einer kurzen Ansprache, wobei er Rektor Heyne die Schlüssel des neuen Hauses überreichte.

Zum Schluß dankte Rektor Heyne für die Vollendung der Schule. Damit wäre ein grundlegender Übelstand in Petershagen abgeholfen, denn in den letzten Jahren habe sich der Raumangel in der Schule äußerst hinderlich bemerkbar gemacht. Er erwähnte, daß mit dem Beginn des neuen Schuljahres allein über 100 jüngste Schulkinder aufgenommen wurden, ein weiterer Beweis der Aufwärtsentwicklung von Petershagen. Rektor Heyne dankte auch für die würdige Einweihungsfeier, die einen so angenehmen Gegensatz bilde zu der seinerzeitigen stimmunglosen Grundsteinlegung. Zum Abschluß gelobte der Redner, sich mit dem gesamten Lehrpersonal voll einzusetzen, um die Jugend im Geiste des nationalsozialistischen Staates zu erziehen.

Der gemeinsame Gesang des Deutschland- und Horst-Wessel-Liedes beendete die Feierstunde.

Nach der Feier hatten alle Gäste Gelegenheit, das neue Schulgebäude zu besichtigen. In der Tat ist hier solide, gründliche Arbeit geleistet worden. Sämtliche Räumlichkeiten sind nach den modernsten Richtlinien eingerichtet. Die Schulzimmer sind geräumig und in lichtfrohen Farben gehalten. Ganz moderne Einrichtungen haben die Toiletten erhalten. Besondere Freude werden die Jungen und Mädchen aber an der großen Turnhalle haben, die in Petershagen bisher so dringend gefehlt hat. Insgesamt ein Schulgebäude, das unserer Gartenstadt nur zur Zierde gereichen wird.

Im Übrigen haben alle Einwohner am kommenden Sonnabend und Sonntag Gelegenheit, die neue Schule mit allen Einrichtungen zu besichtigen, und es wäre zu wünschen, daß davon recht viele Gebrauch machen. Durch persönliche Besichtigung kann sich jeder davon überzeugen, welche gute Arbeit in der kurzen Zeit seit der Machtübernahme hier sichtbar geleistet wurde.

Quelle: Niederbarnimer Süd-Anzeiger. Bezirksbeilage zum Niederbarnimer Kreisblatt für das südliche Kreisgebiet (Freitag 17.04.1936)



Berichtigung zum Bild im Dodo08, Seite 10

Leider ist uns in der Bildunterschrift im August-Heft auf Seite 10 zum Bahnhofsgebäude am ehemaligen Haltepunkt der Zweigbahn von Rüdersdorf nach Fredersdorf in der Wilhelm-Pieck-Straße ein Fehler unterlaufen: Das Foto stammt nicht aus dem Jahr 1935, sondern es muss zu Beginn der 30er Jahre entstanden sein. Denn 1935 sah das Gebäude bereits anders aus. In einem Kalender von 2002 stand als Untertitel „Postkarte um 1935“, das lässt leider offen, wann genau das Foto entstanden war. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. -kat-



Bitte um Richtigstellung, Beitrag Dodo09/Seite 2

Auch ich war bei der Einwohnerfragestunde der Gemeindevertreter-Sitzung anwesend, da auch ich als Anwohner der Eggersdorfer Fließstraße Fragen zu den Bauplänen auf dem Gelände der Firma Menden-Buchstaben hatte. Der Anwohner, der auf der auf der Einwohnerfragestunde sprach, äußerte seine Bedenken zu künftigen Lärmbelästigungen und äußerte Kritik über mangelnde Kommunikation seitens der Verwaltung. Aber weder er noch die anwesenden anderen Anwohner der Fließstr. bzw. Rotdornstr. lehnten das Bauvorhaben ab. Solche Worte wurden auch nicht von dem Redner geäußert!

Olaf Mach



Kaputte Laternen über „Maerker“ melden

In Ihrer Straße ist eine Laterne defekt? Gern können Sie dies der Gemeinde schnell und unkompliziert über das Internetportal „Maerker“ melden. Sie finden den Button auf der Startseite der Gemeindehomepage www.doppeldorf.de unten links. Natürlich gelangt die Meldung auch auf herkömmlichem Wege zu uns: Rufen Sie uns einfach an: 03341/4149-0. Wir leiten den Hinweis dann weiter an die Wartungsfirma. -kat-

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.



Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



SENIORENCLUB PETERSHAGEN e.V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Vorstand möchte auf folgende Termine aufmerksam machen:

- 21.10. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
- 04.11. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
- 09.11. 13.00 - 15.00 Uhr Clubnachmittag - Waldsportplatz Petershagen Vortrag: "Sicher im Alter und Sturzprävention"
- 15.11. Tagesausfahrt Busfahrt zum Schlachtfest nach Burg im Spreewald
- 18.11. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die im Oktober/November ihren Ehrentag feiern.

Besondere Glückwünsche möchten wir dem glücklichen Paar Christa und Winfried Altmann übermitteln, welche im Oktober ihre "Eiserne Hochzeit" begehen werden.

Herzlichst

der Vorstand des Seniorenclub Petershagen e.V.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 13. September feierte **Gertrud Granholm** ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Familie.

Auch Bürgermeister Marco Rutter kam zum Gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch nachträglich auch von der Dodo-Redaktion!



● Zu Gast im AWO-Seniorenzentrum: SPD-Bundestagskandidatin Simona Koß und Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woißke (u.re.) werden von Kati Karney (AWO), der Leiterin des Seniorenzentrums, Stefanie Böhnke und Dagmar Dittberner (Pflegedienstleitung, v.l.) herzlich begrüßt.
Foto: : K. Brandau

AWO-SENIORENZENTRUM CLARA ZETKIN

Wo drückt der Schuh?

Politiker zu Gast im AWO-Seniorenzentrum

„Wo drückt der Schuh?“ unter diesem Motto hatte am 17. September Simona Koß (SPD-Bundestagskandidatin) zu einer Gesprächsrunde ins AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin im Ortsteil Eggersdorf eingeladen. Mitgebracht hatte sie auch Ministerpräsident Dietmar Woißke sowie den Landrat von Märkisch-Oderland, Gernot Schmidt.

Schon die erste Frage offenbarte ein Problem, mit dem ganz Brandenburg zu kämpfen hat: Schlechtes Internet: Die Angehörige einer Bewohnerin schilderte die Situation im AWO-Zentrum: Während in der Nachbarschaft alle mit recht gutem Internet versorgt seien, ist das Seniorenzentrum ein weißer Fleck. Landrat Gernot Schmidt versprach, mit der Telekom dazu Kontakt aufzunehmen. Die Firma sei momentan dabei gemäß der Förderrichtlinie des Bundes den gesamten Landkreis mit schnellem Internet zu versorgen...

Eine Pflegefachkraft im AWO-Zentrum packte ein weiteres Problem auf den Tisch: Personalmangel. Allein die AWO hat 60 offene Stellen in der Pflege. Momentan müsse das Zentrum mit Honorarkräften arbeiten, dies gestalte sich äußerst schwierig, schilderte Kati Karney von der AWO-Geschäftsführung das Problem. „Honorarkräfte müssten in der Pflege verboten werden“, gab sie den Politikern mit auf den Weg.
-kat-

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT



Trauer braucht Vertrauen.

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst
☎
(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81



15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

Ihre private Kleinanzeige kostenfrei im Ortsblatt:

Suche **Hilfe im Haushalt** (Zimmerreinigung, Fensterputzen) für EFH in Eggersdorf auf Mini-Job-Basis für 2h pro Woche.

Tel. 03341/217070

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf,
Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail:

post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de
Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter:
Dr. Holger Krahnke (-hk-) Anzeigenannahme:
Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf
Auflage: 7.160

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,

Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:

25.10.2021

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

Aus dem Standesamt

„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat September wurden elf Paare getraut.

Erwähnt werden möchten:

Steven Schindler und Manja Schulz aus P/E

Dirk Zellmer und Katrin Lamprecht aus P/E

Marko Eckert und Kirstin Werner aus P/E

Marco Zochert und Ina Böttcher aus P/E

Im Monat August wurden in Petershagen drei Mädchen und in Eggersdorf ein Mädchen geboren.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!

Roswitha Schlosser, Standesbeamtin



Autohaus Zander OHG

OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimageservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- **PKW-Hol- und -Bringdienst**
- **Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr**

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch

BENDEL

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8
15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04

BENDEL

Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

03341 23283

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern

0171 7732655

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114
Gern auch Hausbesuche!

Sie waren 2020
in Kurzarbeit?
Werden Sie Mitglied für nur
39€*

*Gilt für das erste Jahr der
Mitgliedschaft, Aktion
bis 31.12.2021

VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11. StBerG.

MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

OPITZ GMBH
CONTAINERDIENST

Die Herbst-Saison beginnt!

Der Kompostplatz in Eggersdorf wurde aufgerüstet, nun steht für unsere Kunden neben Kompost und Oberboden auch 16/32 Kies, 0/8 Kies, Natursteinschotter, Hackschnitzel, Rindenmulch und Betonrecycling zur Verfügung.

Weitere Leistungen:

- Annahme von Gartenabfällen, Ästen, Wurzeln, Stubben, Grünschnitt
- Abgabe von selbst hergestellten, beprobten Mutterboden
- Abholung von Gartenabfällen und Anlieferung von Mutterboden über unseren Containerdienst.

Öffnungszeiten:
Freitag von 8-16 Uhr |
Samstag von 8-13 Uhr

Umgehungsstraße 1 | 15345 Eggersdorf ☎ 0 33 435 157 80 | www.Container-Opitz.de

IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE

IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Volle Kraft voraus – mit Ihnen an Bord!

petershagen.immanuel.de

Bewerben Sie sich jetzt bei uns als

Examierte Pflegefachkraft bzw. Pflegehilfskraft m/w/div.

Unsere Heim- und Pflegedienstleitung Joanna Strozyk steht für Ihre Rückfragen bereit. Nehmen Sie gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

joanna.strozyk@immanuelalbertinen.de
Tel. 03 34 39 71 69

Mehr Informationen auf unserer Webseite.

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

 Pflegefachkraft

 Pflegehilfskraft

Kostenfrei werben im Internet

Ortsansässigen Gewerbetreibenden ermöglicht die Gemeinde, kostenfrei im Internet zu werben.

Bei Interesse können Sie sich gern an Frau Brandau im Rathaus Eggersdorf wenden.

Telefonischer Kontakt:
03341 / 41 49 -121.

post@petershagen-eggersdorf.de



FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

- 03.10. Sonntag 10.00 GD -Liveschaltung nach Tempelhof Seminar mit Karin Ackermann, KiGo: Ralf „Seelsorge am Küchentisch“
- 07.10. Donnerstag 19.00 Präsenzbibelstunde
- 10.10. Sonntag 16.00 Erntedank GD R.Nitz/R.Sprycha
KiGo: T.Heimann
- 14.10. Donnerstag 19.00 Bibeltalk am Telefon
- 17.10. Sonntag 16.00 GD mit Abendmal B.Wittschow/R. Sprycha
KiGo: I.Wolff
- 21.10. Donnerstag 19.00 Präsenzbibelstunde
- 24.10. Sonntag 16.00 Gottesdienst R.Nitz/Ch.Polenz/Sprycha
KiGo: K.Düsterhöft/Sprycha
- 28.10. Donnerstag 19.00 Bibeltalk am Telefon
- 31.10. Sonntag 16.00 Gottesdienst W.Böhm/Ch.Heimann
KiGo: R.Sprycha
- 04.11. Donnerstag 19.00 Präsenzbibelstunde
- 07.11. Sonntag 10.00 GD mit Abendmal U.Breest/Ch.Polenz
KiGo:
- 11.11. Donnerstag 19.00 Bibel Talk am Telefon
- 14.11. Sonntag 16.00 Gottesdienst R.Nitz/Ch.Heimann
KiGo:
- 17.11. Mittwoch 19.00 Petruskirche Buß- und Betttag Andacht
- 18.11. Donnerstag keine !! Präsenzbibelstunde
- 21.11. Sonntag 16.00 Gottesdienst Gastprediger/R. Sprycha
KiGo:
- 25.11. Donnerstag 19.00 Bibel Talk am Telefon
- 28.11. Sonntag 16.00 1.Advent GD R.Nitz/ Ch.Polenz mit Gemeinde Caffee
KiGo:

JEHOVAS ZEUGEN

Kann Liebe Hass besiegen?

Die Gemeinde in Eggersdorf lädt am 31.10. um 10 Uhr zu einem Vortrag ein mit dem Thema „Kann Liebe Hass besiegen?“. Wie alle Gottesdienste von Jehovas Zeugen findet er per Videokonferenz statt. Warum gibt es so viel Hass? Und hat Liebe wirklich die Macht, um Hass zu besiegen? Diese und weitere Fragen werden von dem Gastredner Kay-Andre Manasterny beleuchtet. Weitere Informationen sowie den kostenlosen Zugang zur Videokonferenz können über die Kontakttelefonnummer auf der Website jw.org unter „Über uns“ > „Zusammenkünfte“ erfragt werden.

Livetagung am 07.11.

Die Kongressserie 2021/2022 von Jehovas Zeugen dreht sich um das Thema Glaube. Darum lautet das Motto der nächsten Tagung: „Habt Glauben!“ Das Liveprogramm beinhaltet mehrere Symposien und Vorträge mit Rednern aus der Region Berlin und Brandenburg. Das Programm kann bereits jetzt auf der Website jw.org unter „Publikationen“ > „Bücher & Broschüren“ eingesehen werden. Weitere Informationen sowie den kostenlosen Zugang zur Tagung können über die Telefonnummer auf der Website jw.org unter „Über uns“ > „Zusammenkünfte“ erfragt werden. *Christopher Besse*



● Am 18. September gab der Posaunenchor Eggersdorf vor der ev. Kirche in Eggersdorf ein Konzert anlässlich seines 60-jährigen Bestehens . Foto: Andreas Schuchardt

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770
www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_official

Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg
Sonntags 10.30 Uhr und 18 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am 31.10. um 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst, am 14.11. um 18 Uhr Familiengottesdienst
Mo., 01.11. Hochfest Allerheiligen: 9 Uhr hl. Messe St. Hubertus, 19 Uhr hl. Messe St. Josef
Di., 02.11. Allerseelen, 19 Uhr hl. Messe St. Hubertus
Mi., 03.11. Patronatsfest, 19 Uhr hl. Messe St. Hubertus
Werktags: Hl. Messe in St. Hubertus: Di und Fr um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (am 06.11. um 9 Uhr, anschließend Seniorenvormittag)

Gräbersegnungen:

So. 31.10., 14 Uhr ev. Friedhof Petershagen (mit Bläsern)
Sa. 06.11., 14.30 Uhr ev. Friedhof Eggersdorf
Weitere Termine für Gräbersegnungen finden Sie auf unserer Homepage.

Veranstaltungen (Auswahl):

Do. 14.10. um 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Fahrt mit dem Kreis 55+ ins Oderbruch
Do. 21.10. um 19 Uhr Bibel teilen
Sa. 06.11. um 9 Uhr hl. Messe anschl. Seniorenvormittag
Sa. 13.11. um 14 Uhr Mädchengruppe

Do. 11.11. St. Martin in Petershagen

Leider konnten wir zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch keine verbindliche Aussage treffen, in welcher Form die Feier von St. Martin in diesem Jahr stattfinden kann. Bitte achten Sie auf aktuelle Infos in der Presse oder auf unserer Homepage.

So. 14.11. um 16 Uhr Konzert in St. Josef Strausberg

Zum Jahr der Orgel erklingen Orgel (T. Aehlig) und Oboe (S. Aehlig), der Eintritt ist frei.

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

In allen Gottesdiensten und Veranstaltungen müssen das Schutzkonzept des Erzbistums Berlin und die gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage: www.st-hubertus-petershagen.de

KULTURKALENDER

- 27.10. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
 28.10. 19.30 Uhr (GS) BürgerBildungBrandenburg: Lesung und Diskussions mit Robin Alexander „Machtverfall“
 30.10. 17 Uhr (Am Fuchsbau) Halloween-Party mit Bauernvolk und ECC
 03.11. 19 Uhr (Grundschule Egg.) Bürgerversammlung: zum B-Plan „Stiller Grund“
 04.11. 19.30 Uhr (Daniels Probebühne, Annenstr. 3) „Hoffnung für Abgehängte“, Comedy-Show mit C. Heiland
 09.11. 19 Uhr (Grundschule Egg.) Bürgerversammlung: B-Plan-Änderung „Eggersdorf Zentrum, Bereich Kastanienallee/Haselastr.“
 21.11. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bühnenhaus, Ausstellung „Damals war's“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
 23.11. (Grundschule Egg.) Bürgerversammlung: zum Einstieg in B-Planverfahren „K.-Marx-Str./Rotdornstr.“ Sowie Am Fuchsbau

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

06.11. 13.30 Uhr Kickerturnier

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

Öffentliche Sitzungen

- 28.10. 19.30 Uhr (GS) **Gemeindevertretersitzung**
 02.11. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
 08.11. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
 09.11. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
 10.11. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
 12.11. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
 15.11. 19.30 Uhr (GH) Finanzausschuss
 16.11. 19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
 17.11. 19.00 Uhr (GH) Medienrat
 25.11. 19.30 Uhr (GS) **Gemeindevertretersitzung**

(GH) = Giebelseehalle (RE) = Aula der Gesamtschule Petershagen

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 22.10. 20 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Kino: The Secret
 23.10. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Abschlusskonzert der Märkischen Musiktage der Musikschule Hugo Distler
 24.10. 16 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Holger Mück und Egerländer Musikanten
 29.10. 20.03 Uhr Bruchmühle, Bürgerhaus Freitag nach 3: Elvis Presley Show mit Alf Weiss
 30.10. 9-16 Uhr Altlandsberg, Gutshof Regionaler Wochenmarkt, ab 17 Uhr Grusefest
 30.10. 15 Uhr Fredersdorf, Gutshof Kürbisfest mit Lagerfeuer
 31.10. 11 Uhr Altlandsberg, Gutshof Wedding Show Day, Hochzeitssmesse
 31.10. 12 Uhr Hoppegarten, Rennbahn Großes Saisonfinale, Rennntag der Herzen
 06.11. 14 Uhr Neuenhagen, Friedhof Ortshist. Führung, Anmeldg. Unter chronik-nhg@gmx.de
 06.11. 16 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Die große Johann-Strauß-Revue
 07.11. 15 Uhr Strausberg, Andere Welt Bühne Sterntaler
 13.11. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Kabarett, Leipziger Pfeffermühle
 19.11. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus ABBA-The Tribute Concert



• Abendstimmung

Foto: Rübsam

Altlandsbergs neuer Nachtwächter tritt seinen Dienst an

Nachtwächter-Nachfolger Ulrich Handke lädt im Oktober zur ersten Stadtführung

Nachdem Altlandsbergs langjähriger Nachtwächter Horst Hildebrand in diesem Sommer nach über 15 Jahren Amtszeit in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, tritt nun sein Nachfolger Ulrich Handke den Dienst in der Residenz- und Ackerbürgerstadt vor den Toren Berlins an. Ab dem 15. Oktober führt er Besucherinnen und Besucher durch die abendliche Stadt und über das Gelände des Schlossguts. Auf dem Weg durch den historischen Stadtkern und entlang der erhaltenen Stadtmauer wartet er mit spannenden Informationen und unterhaltsamen Anekdoten auf – und bringt mit seiner Laterne Licht ins Dunkel der Geschichte.

Termine: 29.10., 12.11., 26.11. und 10.12., jeweils 20 Uhr
Kosten: 5,- EUR pro Person

Treffpunkt: Touristinformation
 Schlossgut Altlandsberg
 Krummenseestraße 1,
 15345 Altlandsberg

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten: dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Familienberatung: 03341/ 41 49 – 811; familienberatung@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr. (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **09.11.2021**, 18.00 - 20.00 Uhr telefonisch unter 0173 / 531 8024 sowie jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de.

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de. Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt
bewerben!

In 3 Jahren zum Abitur

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

www.gesamtschulepetershagen.de



Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 / 304559
www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
SILKE LEIDINGER/
KATHRIN BERGHOLTER
Fließstraße 6
15345
Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 03341 445844
Fax: 03341 445845

Liebevolle Pflege durch
ausgebildetes Fachpersonal
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
bei Antragstellungen

www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de
(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)
Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr
24 Stunden Bereitschaftsdienst

Tradition seit 1891



DINTER TISCHLEREI

- ◆ Möbelfertigung
- ◆ Restaurierung
- ◆ Fenster und Türen
- ◆ Wartung/Service
- ◆ Sicherheitsnachrüstung
- ◆ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439 - 8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Malermmeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439
16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermmeister-Polenz.de

